



Etikettendrucker

MACH1

Familie	Typ
MACH	MACH1/200
	MACH1/300

Ausgabe: 02/2017 - Art.-Nr. 9009973

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG.

Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab Produkttechnik GmbH & Co. KG.

Warenzeichen

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse Deutschland wenden.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten.

Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter www.cab.de.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab Produkttechnik GmbH & Co. KG.

Deutschland

cab Produkttechnik
GmbH & Co KG
Postfach 1904
D-76007 Karlsruhe
Wilhelm-Schickard-Str. 14
D-76131 Karlsruhe
Telefon +49 721 6626-0
Telefax +49 721 6626-249
www.cab.de
info@cab.de

Frankreich

cab technologies s.a.r.l.
F-67350 Niedermodern
Téléphone +33 388 722 501
www.cab.de/fr
info.fr@cab.de

USA

cab Technology Inc.
Tyngsboro MA, 01879
Phone +1 978 649 0293
www.cab.de/us
info.us@cab.de

Asien 亚洲

cab Technology Co., Ltd.
希愛比科技股份有限公司
Junghe, Taipei, Taiwan
Phone +886 2 8227 3966
www.cab.de/tw
info.asia@cab.de

China 中国

cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
鉅博(上海)貿易有限公司
Phone +86 21 6236-3161
www.cab.de/cn
info.cn@cab.de

Weitere Vertretungen auf Anfrage

1	Einleitung.....	4
1.1	Hinweise.....	4
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.3	Sicherheitshinweise	5
1.4	Umwelt	5
2	Geräteübersicht.....	6
2.1	Auspacken und Lieferumfang	6
2.2	Geräteansichten.....	7
2.2.1	Vorderansicht.....	7
2.2.2	Rückansicht.....	7
2.2.3	Ansicht von unten.....	8
2.2.4	Innenansicht	8
2.2.5	Druckmechanismus	9
3	Gerät anschließen und einschalten.....	10
3.1	Drucker anschließen	10
3.1.1	An Stromnetz anschließen	10
3.1.2	An Computer anschließen	11
3.2	Drucker einschalten	11
4	Material einlegen	12
4.1	Drucker öffnen.....	12
4.2	Farbband in Drucker einlegen / wechseln.....	12
4.2.1	Farbband-Baugruppe zusammensetzen	12
4.2.2	Farbbandabwicklung	13
4.2.3	Farbbandaufwicklung	14
4.3	Etikettenrolle in Drucker einlegen / wechseln	15
4.4	Funktionsprüfung	16
5	Software installieren und Drucker konfigurieren.....	17
5.1	Druckertreiber installieren	17
5.2	Etikettensoftware cablabel S3 Lite installieren.....	18
5.3	Drucker-Einstellungen konfigurieren	19
6	Bedienung.....	21
6.1	Bedienfeld	21
6.2	Fehlermeldungen im Bedienfeld	22
6.3	Etiketten kalibrieren und Testausdruck	23
7	Wartung.....	25
7.1	Reinigung	25
7.1.1	Allgemeine Reinigungshinweise.....	25
7.1.2	Druckkopfreinigung.....	25
7.2	Fehlerbehebung	26
8	Zubehör.....	28
8.1	Vorbereitung.....	28
8.2	Spendelichtschranke installieren.....	30
8.3	Schneidemesser installieren	35
9	Anhang.....	39
9.1	Technische Daten.....	39
9.2	Schnittstellen.....	41
9.3	Hinweis zur EU-Konformitätserklärung	42
9.4	FCC.....	42
10	Stichwortverzeichnis	43

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



Gefahr!

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben durch gefährliche elektrische Spannung aufmerksam.



Gefahr!

Macht auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Warnung!

Macht auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Vorsicht!

Macht auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Achtung!

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



Hinweis!

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.



Umwelt!

Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit Darstellung im Display.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden.
- Das Gerät ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten, vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.



Hinweis!

Alle Dokumentationen sind auf DVD im Lieferumfang enthalten und aktuell auch im Internet abrufbar.

1.3 Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Es ist nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anzuschließen.
- Das Gerät nur mit Geräten verbinden, die eine Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Gerät darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betreiben.
- Gerät nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Wird das Gerät bei geöffnetem Deckel betrieben, darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Das Gerät oder Teile davon, insbesondere die Druckköpfe, können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebes nicht berühren und vor Materialwechsel oder Ausbauen abkühlen lassen.
- Quetschgefahr beim Schließen des Deckels. Deckel beim Schließen nur von außen anfassen und nicht in den Schwenkbereich des Deckels greifen.
- Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen ausführen. Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber angebracht, die auf Gefahren aufmerksam machen. Keine Warnhinweis-Aufkleber entfernen, sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Der maximale Emissionsschalldruckpegel LpA liegt unter 70 dB(A).

**Gefahr!**

Lebensgefahr durch Netzspannung.

- **Gehäuse des Gerätes nicht öffnen.**

**Warnung!**

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

1.4 Umwelt

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

- Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

Durch modulare Bauweise des Druckers ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich.

- Teile dem Recycling zuführen.



Die Elektronikplatine des Gerätes ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

- In Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgen.

2.1 Auspacken und Lieferumfang

1. Drucker an den Halteschlaufen aus dem Karton heben.
2. Drucker auf Transportschäden prüfen.
3. Drucker auf ebener Unterlage aufstellen.
4. Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

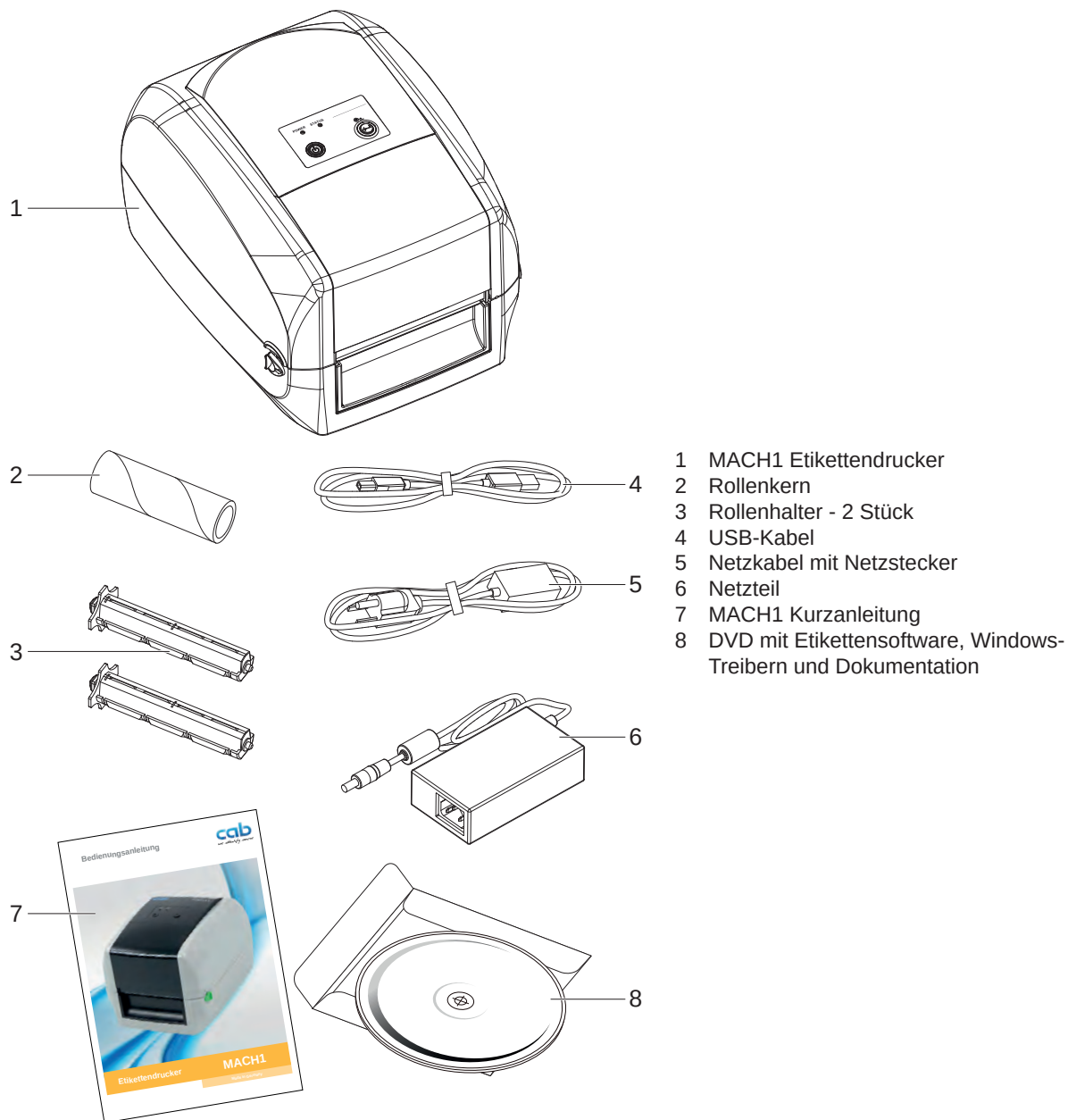


Bild 1 Lieferumfang



Hinweis!

Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.



Achtung!

Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

► Transferdrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.

2.2 Geräteansichten

2.2.1 Vorderansicht

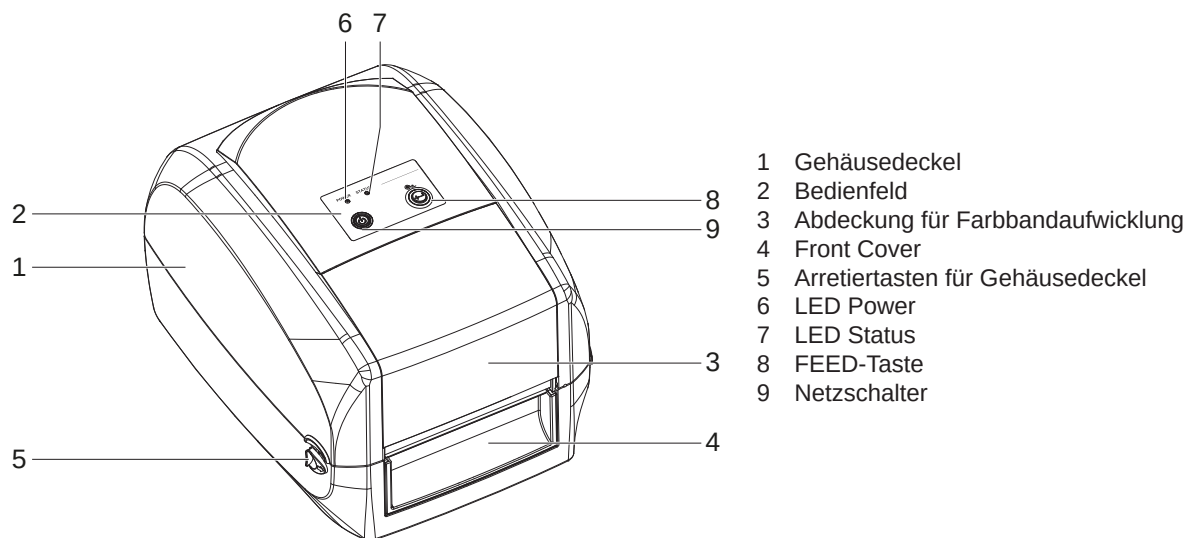


Bild 2 Vorderansicht

2.2.2 Rückansicht

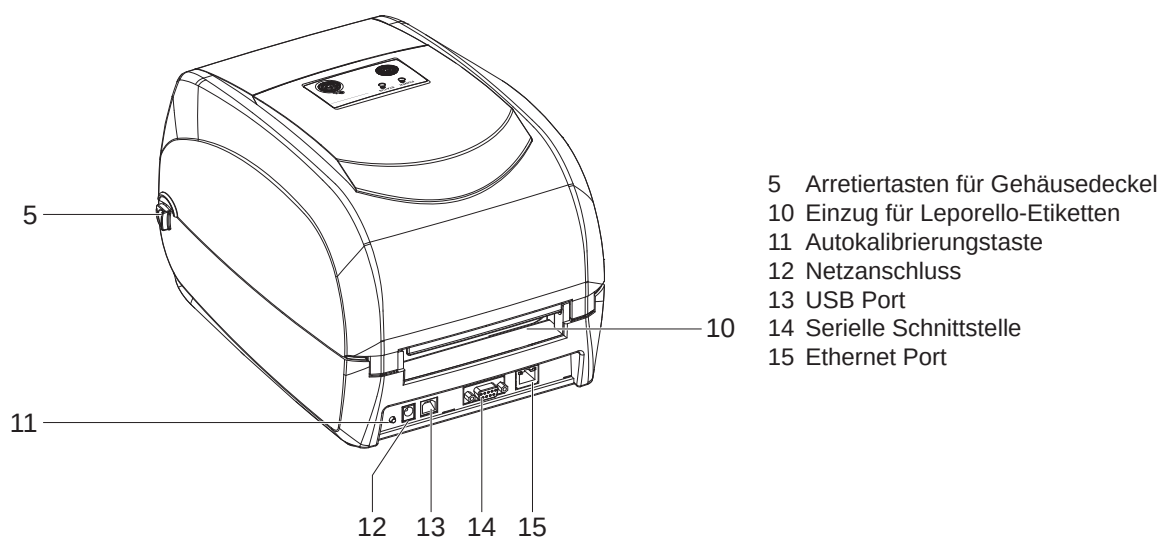
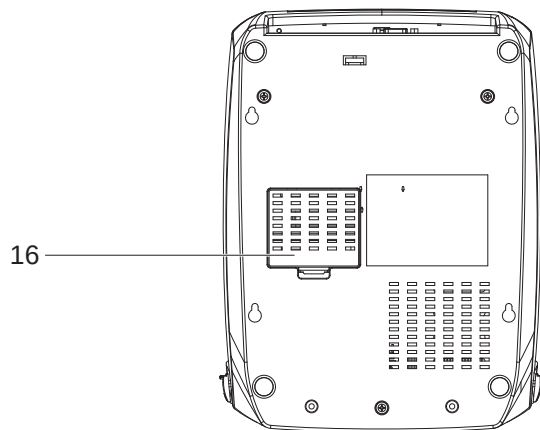


Bild 3 Rückansicht

2.2.3 Ansicht von unten



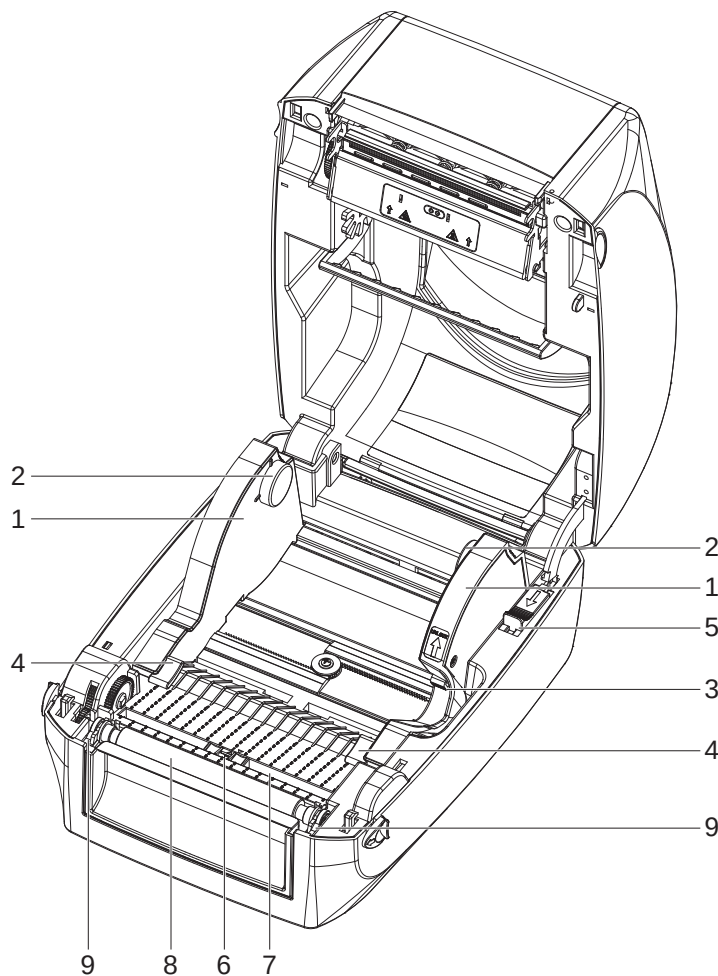
16 Abdeckung für Modulanschlüsse /
Zubehör

Bild 4 Ansicht von unten

**Hinweis!**

Die Aussparungen an der Rückseite des Gerätes sind nicht für die Wandmontage bestimmt.

2.2.4 Innenansicht



- 1 Seitliche Materialführung
- 2 Halterung Etikettenrolle
- 3 Arretiertaste zum Entriegeln des
Etikettenrollkerns
- 4 Untere Materialführung
- 5 Arretiertaste für Gehäusedeckel
- 6 Etikettensensor
- 7 Papierlauf
- 8 Druckwalze
- 9 Arretiertasten Druckwalze

Bild 5 Innenansicht

2.2.5 Druckmechanismus

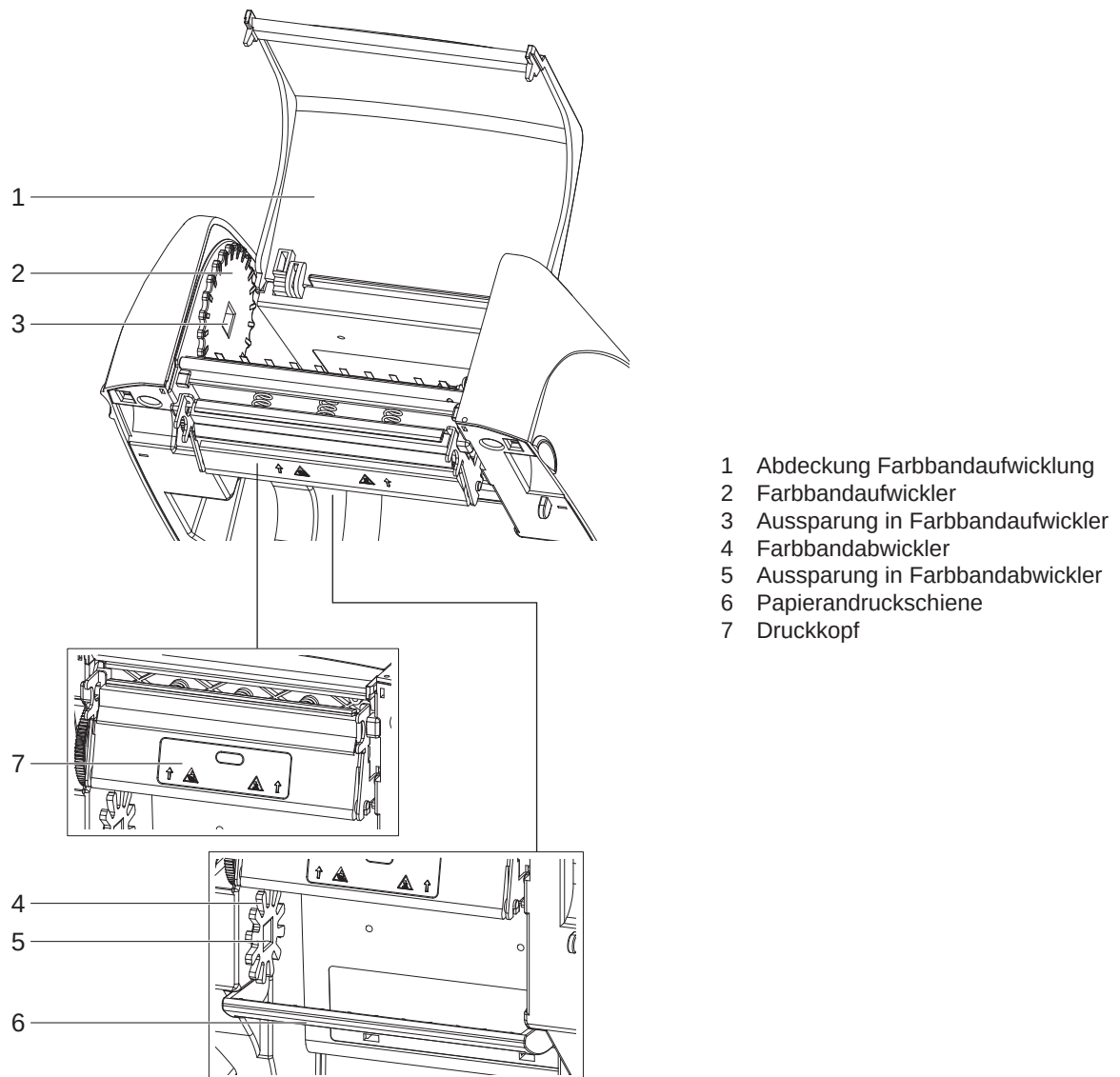


Bild 6 Druckmechanismus

3.1 Drucker anschließen

**Achtung!**

Gefahr von Schäden an Geräten!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Schäden an Geräten und Störungen im Betrieb auftreten.

- Darauf achten, dass alle an den Drucker angeschlossenen Computer und Verbindungskabel geerdet sind.

**Hinweis!**

Der Drucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V~/50 Hz oder 115 V~/60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.

3.1.1 An Stromnetz anschließen

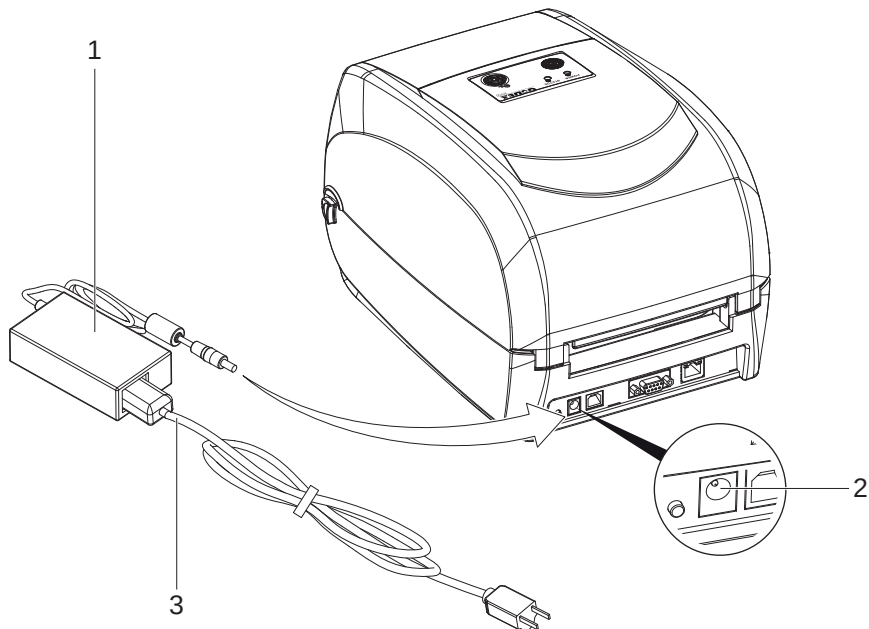


Bild 7 Drucker an Stromnetz anschließen

1. Sicherstellen, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
2. Stecker des Netzteils (1) in Netzanschlussbuchse (2) am Drucker stecken.
3. Netzkabel (3) mit Netzteil (1) verbinden.
4. Stecker des Netzkabels (3) in geerdete Steckdose stecken.

**Hinweis!**

Die Ausführung des Netzsteckers ist je nach Einsatzland verschieden.

3.1.2 An Computer anschließen



Achtung!

Gefahr von Datenverlust!

Die serielle RS-232-Schnittstelle ist für die Übertragung schnell wechselnder Daten ungeeignet.

- ▶ Für den Druckbetrieb USB- oder Ethernet-Schnittstelle benutzen.
- ▶ RS-232-Schnittstelle nur zur Einrichtung des Druckers verwenden.

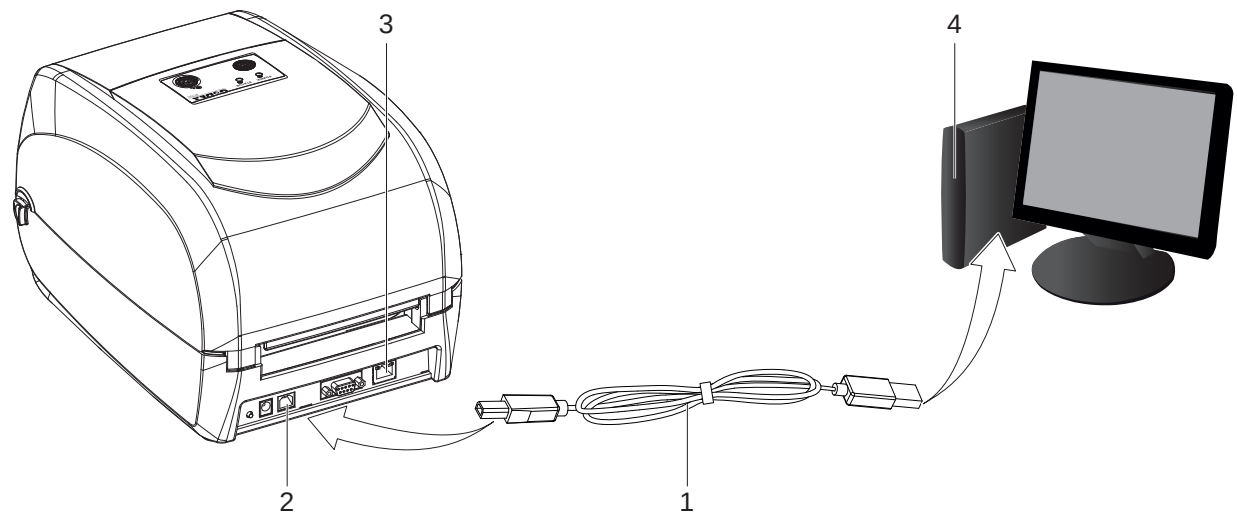


Bild 8 Drucker über USB oder Ethernet mit Computer verbinden

- ▶ USB-Kabel (1) mit USB Port (2) des Druckers verbinden.
- oder
- ▶ Ethernet-Kabel mit Ethernet-Schnittstelle (3) des Druckers verbinden.
- ▶ Kabel mit entsprechender Schnittstelle am Rechner (4) verbinden.

3.2 Drucker einschalten

Wenn alle Anschlüsse korrekt hergestellt sind:

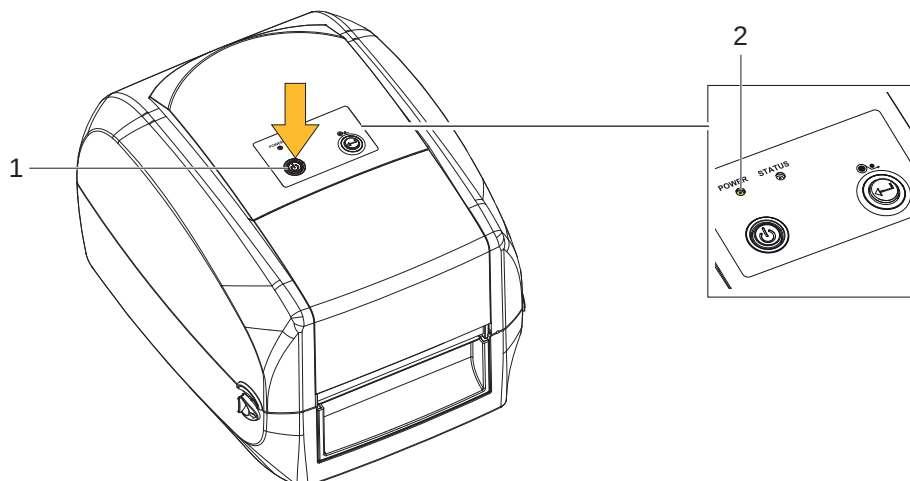


Bild 9 Drucker einschalten

- ▶ Drucker am Netzschalter (1) einschalten.
- Der Drucker durchläuft einen Systemtest und zeigt anschließend über die Statusanzeige (2) den Systemzustand an.



Hinweis!

Bei korrektem Anschluss des Druckers leuchtet die LED Power nach dem Systemtest grün.

4.1 Drucker öffnen

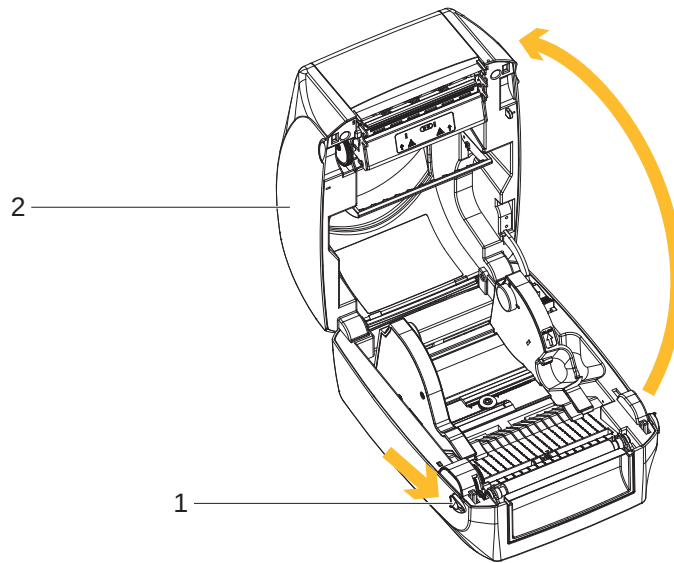


Bild 10 Drucker öffnen

1. Drucker auf ebene Oberfläche stellen.
2. Beidseitig Arretiertasten (1) nach vorne schieben.
3. Gehäusedeckel (2) anheben und in Arretierung einrasten lassen.



Hinweis!

Der Druckmechanismus wird mit dem Gehäusedeckel angehoben.

4.2 Farbband in Drucker einlegen / wechseln

4.2.1 Farbband-Baugruppe zusammensetzen

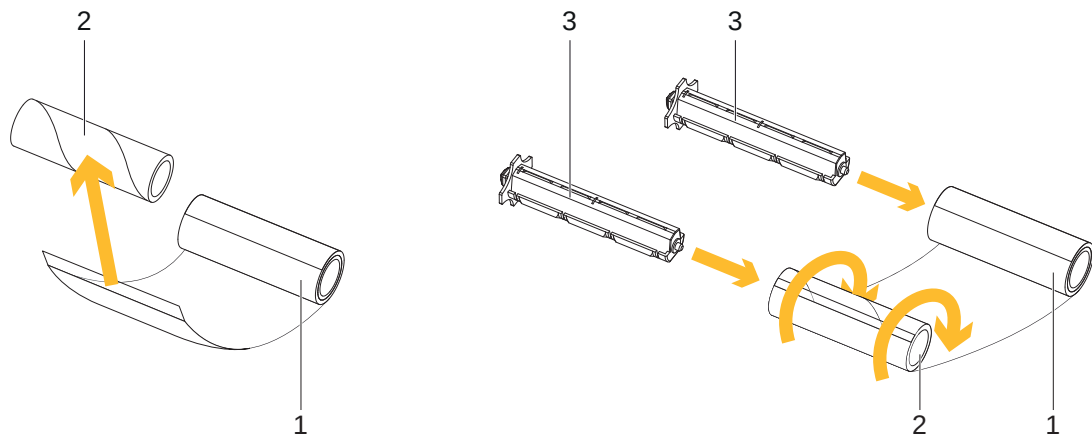


Bild 11 Farbband-Baugruppe zusammensetzen

1. Farbbandrolle (1) mit selbstklebendem Streifen auf Rollenkern (2) befestigen.
2. Farbbandrolle (1) und Rollenkern (2) auf Rollenhalter (3) schieben.
3. Farbband zwei bis drei Mal um den Rollenkern (2) wickeln.

4.2.2 Farbbandabwicklung

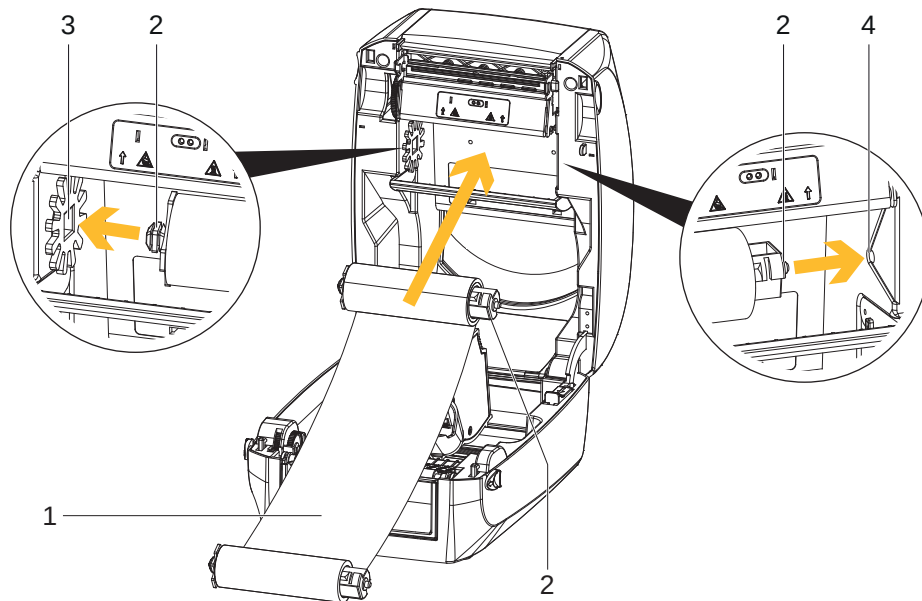


Bild 12 Farbband-Baugruppe in Farbbandabwicklung einsetzen

1. Farbband (1) etwa 30 cm von der Rolle abwickeln und wie in der Abbildung platzieren.
2. Rollenhalter mit Farbbandrolle (2) in linke Seite (3) der Farbbandabwicklung einsetzen. Dabei beachten, dass der Zapfen am Rollenhalter in die Aussparung einrastet.
3. Rollenhalter mit Farbbandrolle (2) in rechte Seite (4) der Farbbandabwicklung einsetzen. Dabei beachten, dass der Zapfen am Rollenhalter in die Aussparung einrastet.

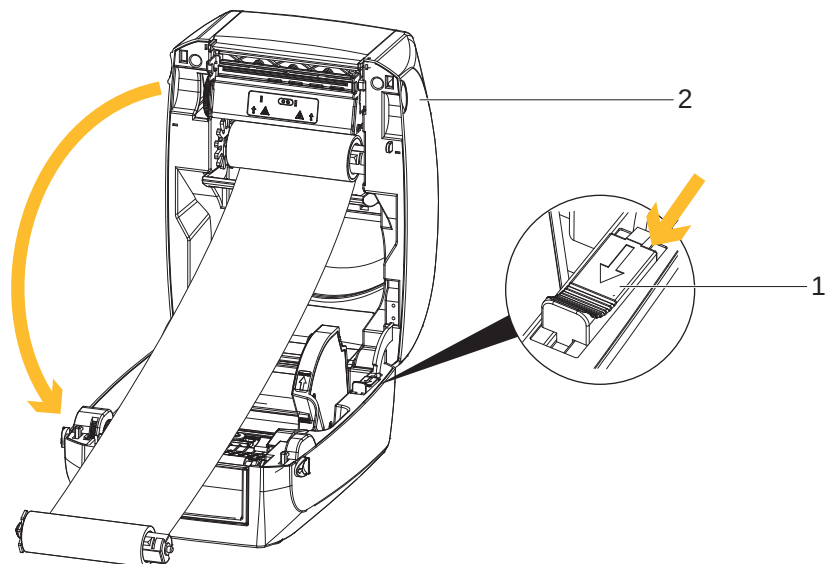


Bild 13 Gehäusedeckel schließen

4. Arretiertaste zum Schließen des Gehäusedeckels (1) lösen.
5. Gehäusedeckel (2) schließen und einrasten lassen.

4.2.3 Farbbandaufwicklung

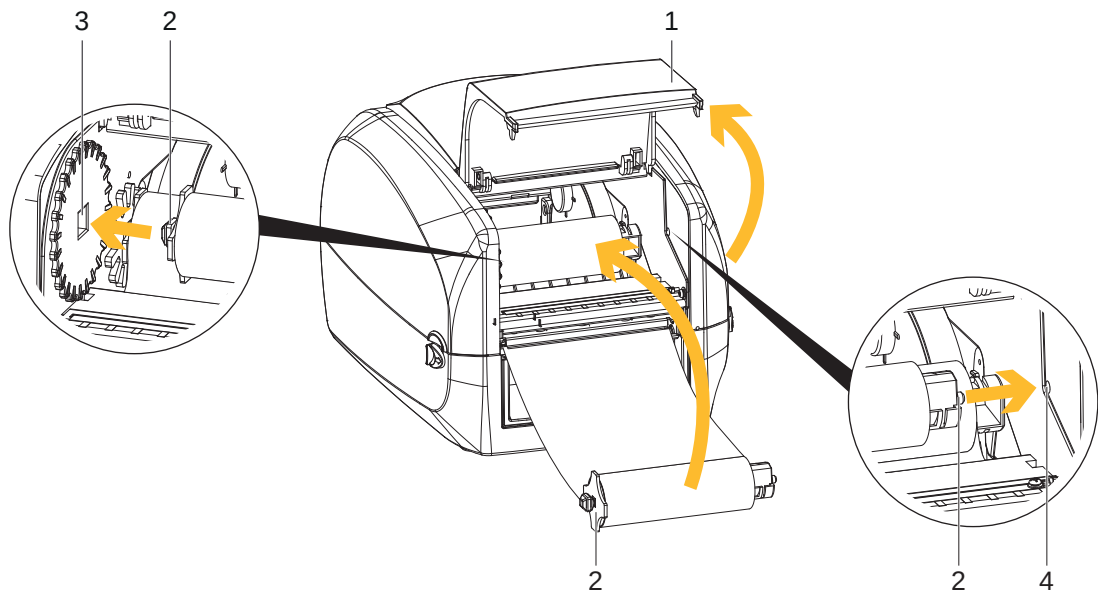


Bild 14 Farbband-Baugruppe in Farbbandaufwicklung einsetzen

1. Abdeckung für die Farbbandaufwicklung (1) öffnen.
2. Rollenhalter mit Rollenkern (2) in linke Seite (3) der Farbbandaufwicklung einsetzen. Dabei beachten, dass der Zapfen am Rollenhalter in die Aussparung einrastet.
3. Rollenhalter mit Rollenkern (2) in rechte Seite (4) der Farbbandaufwicklung einsetzen. Dabei beachten, dass der Zapfen am Rollenhalter in die Aussparung einrastet.

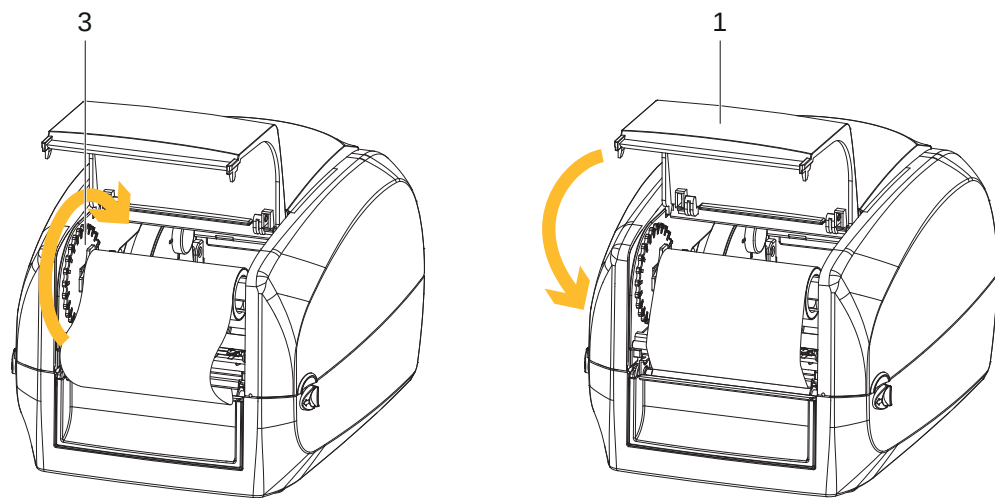


Bild 15 Farbband straffen und Gerät schließen

4. Farbbandaufwickler (3) drehen, bis das Farbband straff und faltenfrei einliegt.
5. Abdeckung für die Farbbandaufwicklung (1) schließen.

4.3 Etikettenrolle in Drucker einlegen / wechseln

1. Drucker öffnen ▷ 4.1 auf Seite 12.

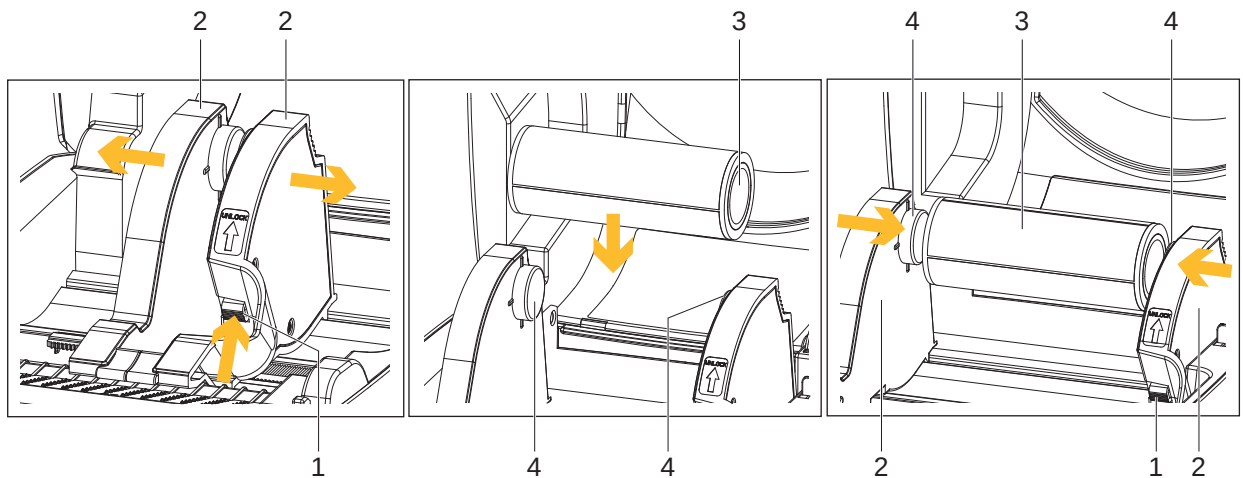


Bild 16 Etikettenrolle einsetzen



Hinweis!

Die seitlichen Materialführungen (2) lassen sich so lange verschieben, wie die Arretiertaste (1) gedrückt wird.

2. Arretiertaste zum Entriegeln des Etikettenrollenkerns (1) drücken.
3. Seitliche Materialführungen (2) nach außen ziehen.
4. Etikettenrollkern (3) auf beiden Seiten an Halterungen (4) ansetzen.
5. Seitliche Materialführungen (2) nach innen schieben, so dass der Etikettenrollkern (3) auf den Halterungen (4) sitzt.
6. Arretiertaste (1) loslassen und einrasten lassen.

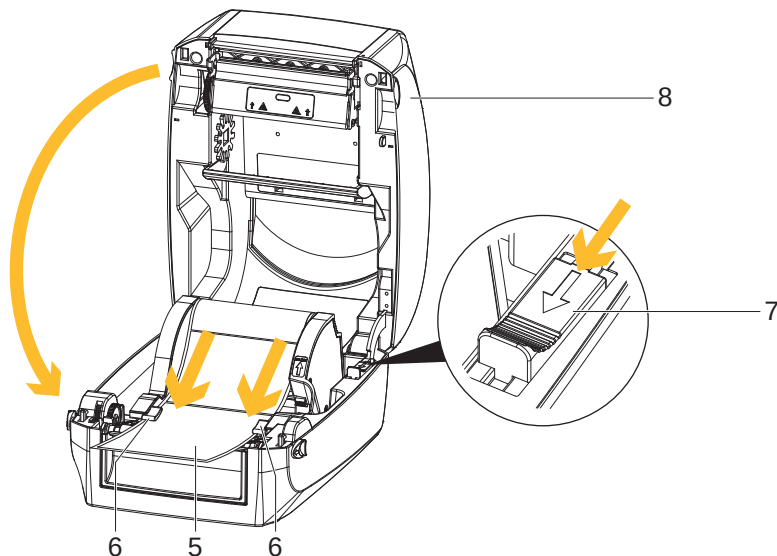


Bild 17 Etikettenmaterial in Führung einlegen und Drucker schließen

7. Etikettenmaterial (5) auf beiden Seiten durch die unteren Materialführungen (6) ziehen.
8. Arretiertaste zum Schließen des Gehäusedeckels (7) lösen.
9. Gehäusedeckel (8) schließen und einrasten lassen.

4.4 Funktionsprüfung

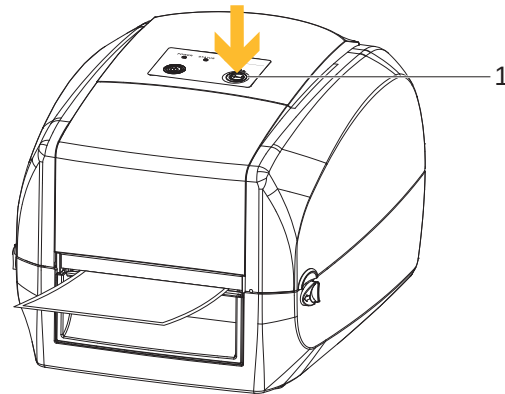


Bild 18 Funktionsprüfung

1. Drucker an Stromnetz anschließen.
2. Drucker einschalten.
3. FEED-Taste (1) drücken.

Bei korrekt eingelegtem Etikettenmaterial werden die Etiketten gerade eingezogen.

**Hinweis!**

Werden die Etiketten nicht gerade eingezogen, müssen der Sitz von Farbband und Etikettenmaterial überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.

**Hinweis!**

Bei der Verwendung von Leporello-Etiketten (Endlos-Material) erfolgt der Einzug über die Zuführung auf der Rückseite des Druckers. Ein Öffnen des Gerätes ist nicht notwendig.

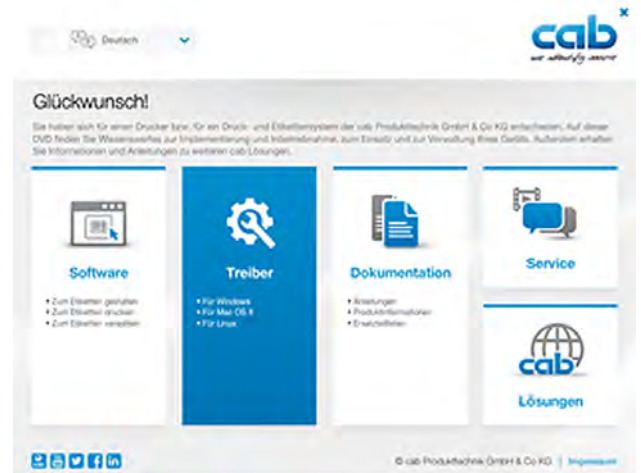
5.1 Druckertreiber installieren

**Hinweis!**

Bei Installation des Druckers per USB-Kabel wird die Installation des Treibers automatisch gestartet.

Legen Sie die Produkt-DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein und geben Sie dieses Laufwerk an, wenn Sie während der Installation nach einer Quelle des Treibers gefragt werden.

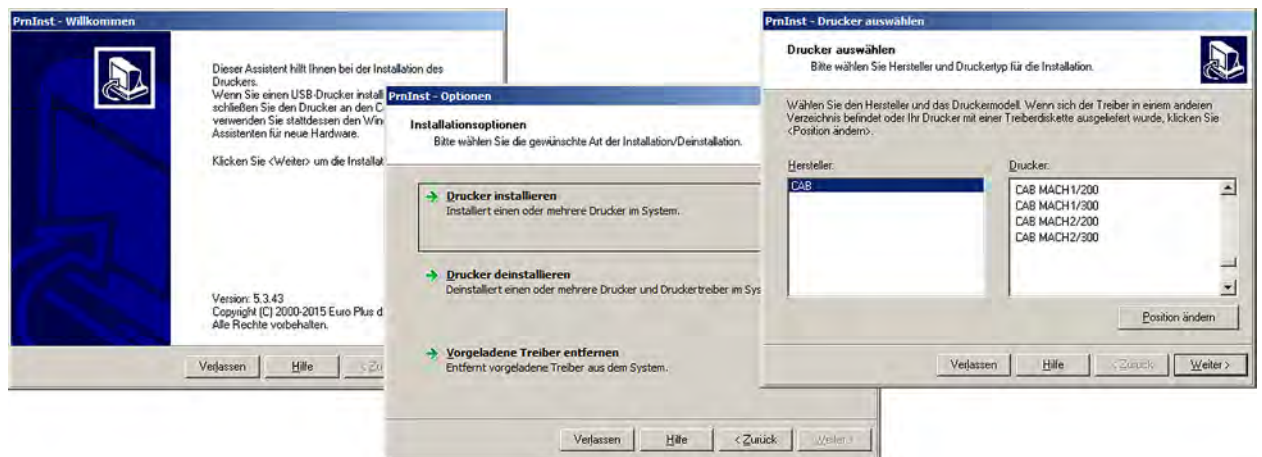
1. Legen Sie die Produkt-DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein. Das Programmfenster öffnet sich automatisch. Es wird zunächst das Begrüßungsfenster angezeigt.
2. Wählen Sie im Begrüßungsfenster die Option "Treiber".



3. Im nächsten Fenster werden Sie aufgefordert, den Windows-Treiber zu installieren. Klicken Sie auf "Treiber installieren", um mit der Installation fortzufahren.



4. Der Assistent führt Sie durch die weitere Installation. Folgen Sie dazu den Anweisungen in den jeweiligen Menüfenstern. Anschließend ist die Installation des Treibers abgeschlossen.



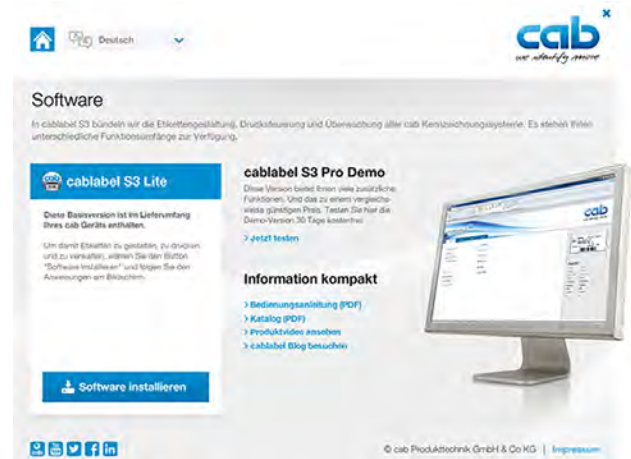
5.2 Etikettensoftware cablabel S3 Lite installieren

**Hinweis!**

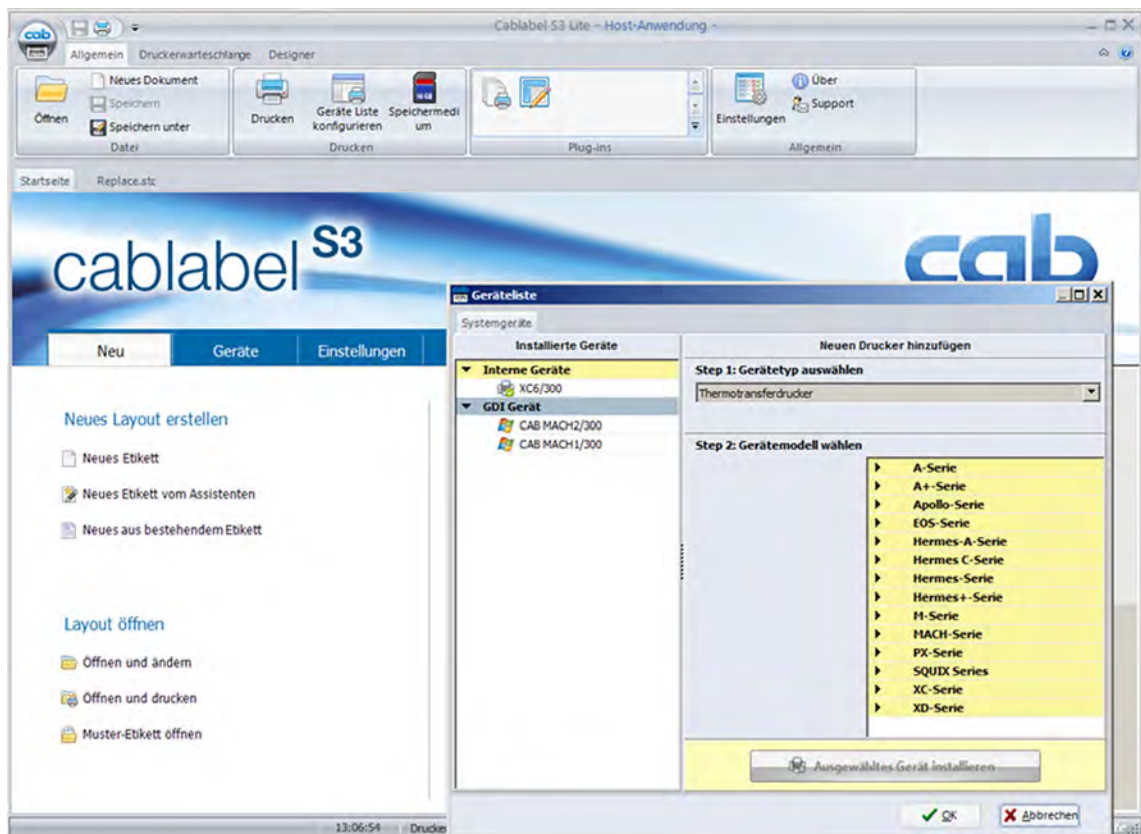
Zum Erstellen von Etiketten kann die Software cablabel S3 Lite genutzt werden. Diese Etikettengestaltungssoftware wird auf der Produkt-DVD kostenlos mitgeliefert.

Weitere Softwarelösungen mit erweitertem Funktionsumfang (z.B. cablabel S3 Pro) können Sie beim Hersteller beziehen.

1. Legen Sie die Produkt-DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein. Das Programmfenster öffnet sich automatisch. Es wird zunächst das Begrüßungsfenster angezeigt.
2. Wählen Sie im Begrüßungsfenster die Option "Software".
3. Starten Sie die Installation von **cablabel S3 Lite** mit dem Button "Software installieren".



4. Nach dem Start von **cablabel S3 Lite** steht der MACH Etikettendrucker als GDI-Gerät zur Verfügung.



5.3 Drucker-Einstellungen konfigurieren

Das Tool Mach1/2-Load



Hinweis!

Das Software Tool Mach1/2-Load dient zum Verwalten der Drucker-Einstellungen sowie der Konfiguration der Schnittstellen.

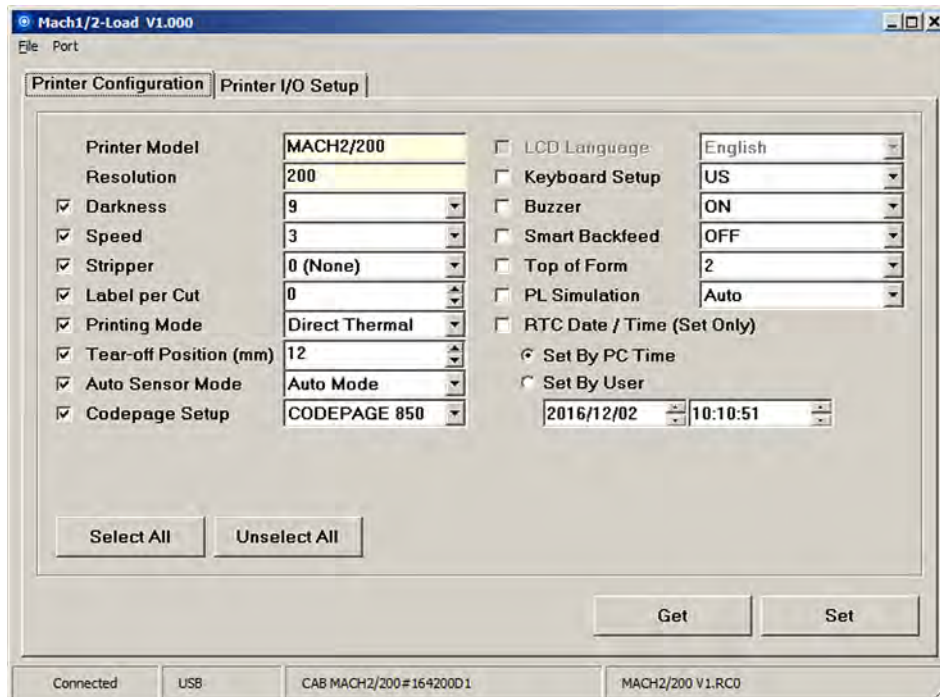
Starten des Tools Mach1/2-Load

- ▶ Legen Sie die Produkt-DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein.
- ▶ Starten Sie das Tool Mach1/2-Load durch einen Doppelklick.



Printer Configuration

Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen des angeschlossenen Druckers konfigurieren und bearbeiten. Fast alle wichtigen Einstellungen für die Bedienung des Druckers lassen sich hier konfigurieren.

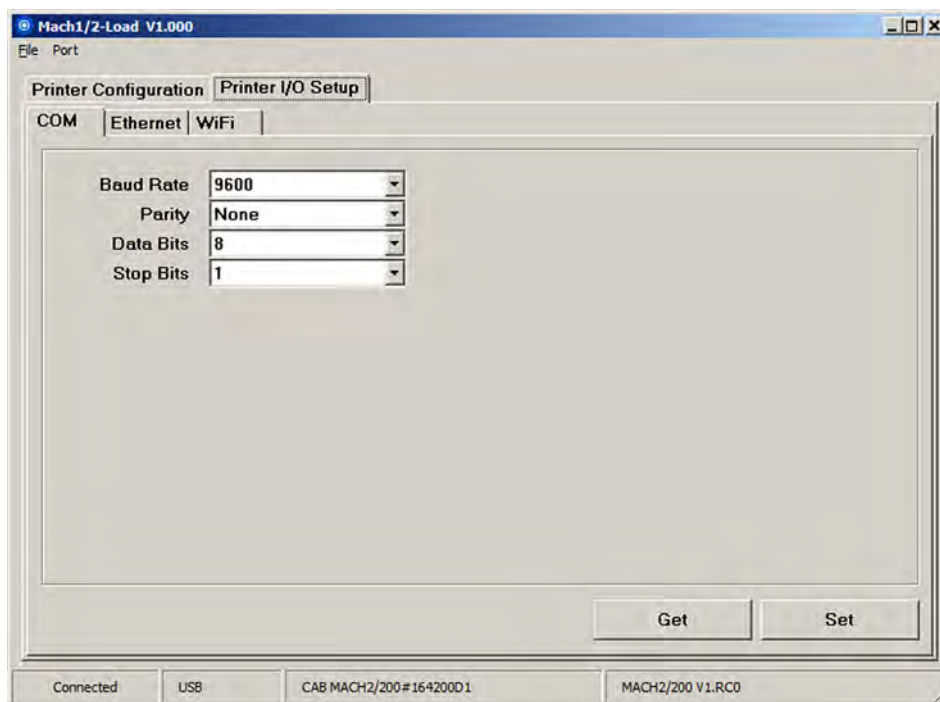


- ▶ Klicken Sie auf "GET", um die Einstellungen vom Drucker zu laden.
- ▶ Klicken Sie auf "SET", um Einstellungen an den Drucker zu senden. Beim Senden werden nur die selektierten Parameter übertragen.

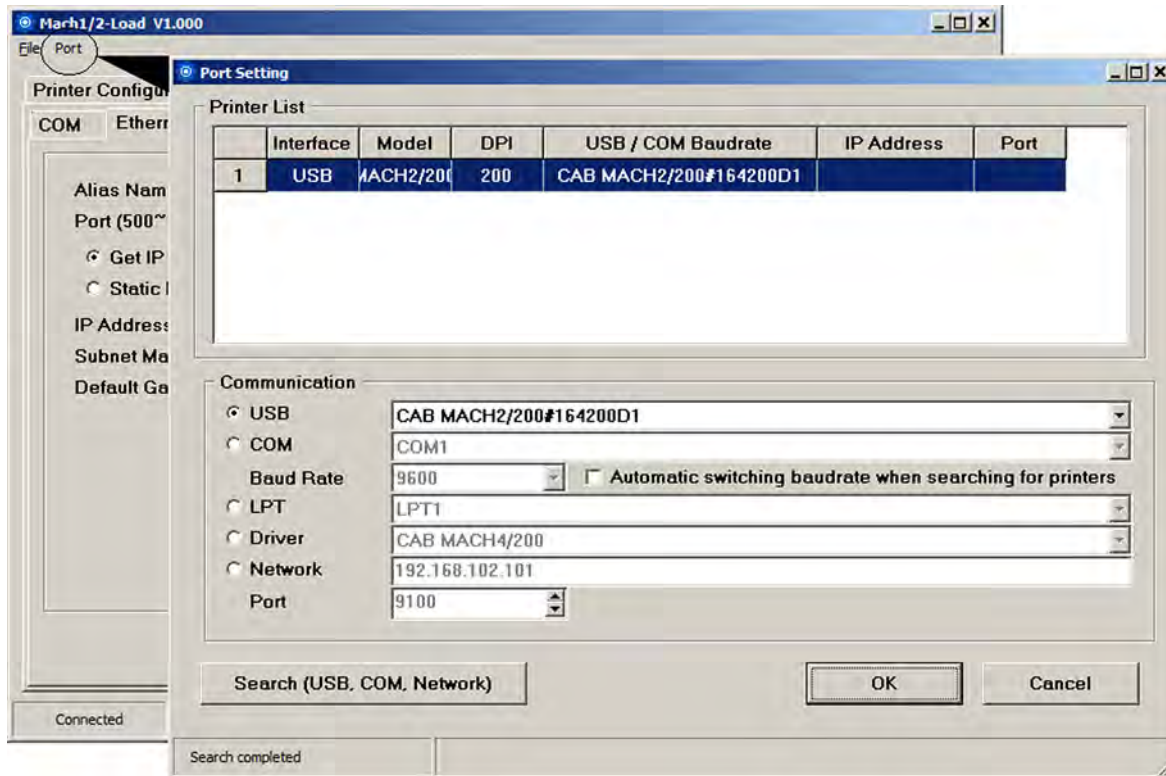
Unter "File" können die Einstellungen in einer Konfigurationsdatei gespeichert bzw. von einer solchen geladen werden.

Printer I/O Setup

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen an den möglichen Schnittstellen vornehmen und diese an den Drucker senden.



Über "Port" öffnet sich "Port Setting". Sie können hier nach allen MACH1/2 Modellen suchen lassen.



6.1 Bedienfeld

Übersicht Bedienfeld

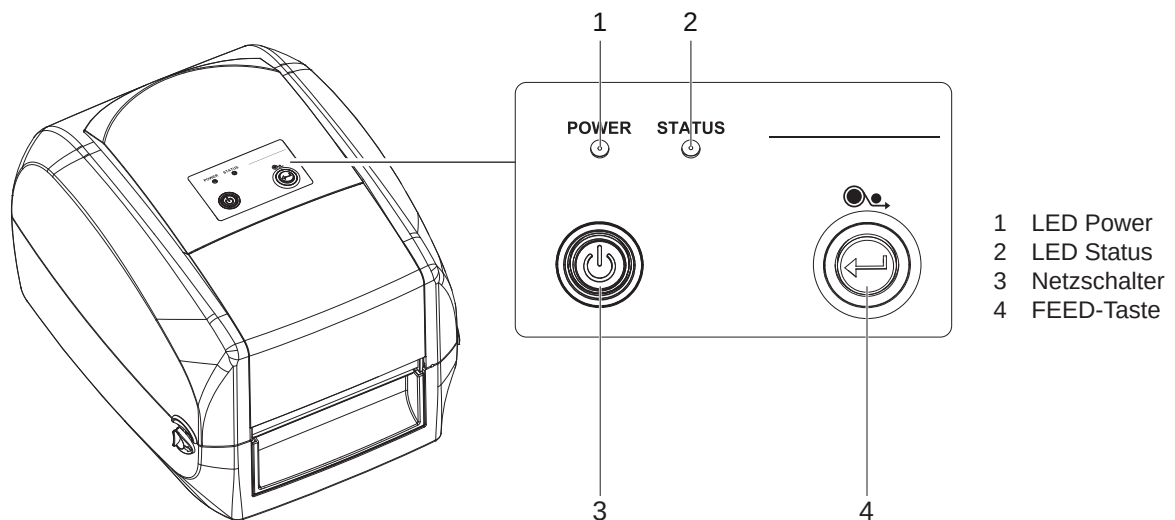


Bild 19 Übersicht Bedienfeld

Netzschalter

- Drücken Sie den Netzschalter (3). Die LED Power (1) leuchtet grün und der Drucker ist betriebsbereit.
- Um den Drucker auszuschalten, halten Sie den Netzschalter (3) gedrückt, bis die LED Power (1) erlischt.

FEED-Taste

Durch Drücken der FEED-Taste (4) wird das Etikettenmaterial an die festgelegte Vorschubposition transportiert. Bei Verwendung von Endlos-Etiketten wird durch Drücken der FEED-Taste das Etikettenmaterial so lange vorge-schoben, bis Sie die FEED-Taste wieder loslassen.

Bei Verwendung von Einzeletiketten wird durch Drücken der FEED-Taste nur ein Etikett vorgeschoben.

**Hinweis!**

Wenn das Etikett nicht an der richtigen Position stehen bleibt, muss die automatische Etikettenerkennung ausgeführt werden ► 6.3 auf Seite 23.

LED-Lampen

LED-Lampe	Status	Beschreibung
grün	Standby / Status OK	Der Drucker ist betriebsbereit.
rot	Fehler	Der Drucker hat einen Fehler festgestellt. ► 6.2 auf Seite 22

Tabelle 1 Status LED-Lampen

6.2 Fehlermeldungen im Bedienfeld

Wenn ein Fehler auftritt, der die normale Druckfunktion beeinträchtigt, wird dies an den LED-Anzeigen signalisiert und es ertönt ein Warnsignal.

Fehlerleuchte

Farbe:

- rot



Blinkfrequenz:

- blinkt



- leuchtet



LED-Lampe					
LED Power	LED Status	Fehlerart	Signalton	Beschreibung	Lösung
		Druckkopffehler	2 x 4 Signaltöne	Druckmechanismus ist nicht richtig geschlossen.	Öffnen Sie den Druckmechanismus und schließen Sie ihn erneut.
		Druckkopffehler	kein Ton	Hohe Druckkopftemperatur	Sobald der Druckkopf abgekühlt ist, wechselt der Drucker automatisch wieder in den Modus Standby.
		Materialfehler	2 x 3 Signaltöne	Es ist kein Farbband installiert.	Vergewissern Sie sich, dass der Druckmodus "Thermodirektdruck" eingestellt ist.
				Es ist kein Farbband installiert oder der Etikettenabwickler bewegt sich nicht.	Setzen Sie ein neues Farbband ein.
		Materialfehler	2 x 2 Signaltöne	Papier wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie, ob der Etikettensensor richtig positioniert ist. Erkennt der Sensor das Papier trotzdem nicht, führen Sie erneut die automatische Etikettenerkennung aus.
				Kein Papier vorhanden.	Legen Sie eine neue Etikettenrolle ein.
				Fehler beim Papiereinzug	Mögliche Ursachen: Das Druckmedium hat sich um die Gummwalze gewickelt. Der Sensor kann den Etikettenabstand oder die schwarze Markierung nicht erkennen. Es ist kein Papier vorhanden. Stellen Sie den Sensor neu ein.
		Dateifehler	2 x 2 Signaltöne	Es ist kein freier Speicherplatz vorhanden. Der Drucker druckt die Meldung "File System full".	Löschen Sie überflüssige Daten oder installieren Sie zusätzlichen Speicher.
				Der Drucker findet die Datei nicht. Der Drucker druckt die Meldung "File Name not found".	Geben Sie den Befehl "~X4" ein, um eine Liste aller Dateien zu drucken. Überprüfen Sie, ob die Dateien vorhanden sind und ob die Dateinamen korrekt sind.
				Dateiname bereits vorhanden. Der Drucker druckt die Meldung "Duplicate Name".	Ändern Sie den Dateinamen und speichern Sie die Datei erneut.

Tabelle 2 Fehlermeldungen im Bedienfeld

6.3 Etiketten kalibrieren und Testausdruck

Etiketten kalibrieren

Der Drucker kann automatisch die Etikettenlänge erkennen und speichern.

So muss die Etikettenlänge nicht vom Rechner an den Drucker übermittelt werden.

Testausdruck

Anhand eines Testausdrucks können Sie überprüfen, ob der Drucker normal arbeitet.

Um die Etiketten zu kalibrieren und einen Testausdruck zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Schalten Sie den Drucker wieder ein und halten Sie dabei die FEED-Taste gedrückt. Lassen Sie die FEED-Taste los, wenn die LED Status beginnt rot zu blinken. Der Drucker misst nun das Etikettenmaterial ein und speichert die Etikettenlänge.
4. Nach Einmessen des Etikettenmaterials druckt der Drucker als Test ein Etikett.

Der Testausdruck enthält die hier aufgelisteten Informationen:

Modell & Version	MACH1/200:GX.XXX
USB-ID	USB S/N:12345678
Serielle Schnittstelle	Serial port:96,N,8,1
MAC-Adresse des Ethernet-Port	MAC Addr:xx-xx-xx-xx-xx-xx
IP-Protokoll	DHCP Enable
IP-Adresse des Ethernet-Port	IP xxx.xxx.xxx.xxx
Gateway	Gateway xxx.xxx.xxx.xxx
Netzmaske	Sub-Mask xxx.xxx.xxx.xxx
	#####
Anzahl der installierten DRAM	1 DRAM installed
Bildspeichergröße	Image buffer size:1500 KB
Anzahl der Vorlagen	0000 FORM(S) IN MEMORY
Anzahl der Grafiken	0000 GRAPHIC(S) IN MEMORY
Anzahl der Schriften	000 FONT(S) IN MEMORY
Anzahl der asiatischen Schriften	000 ASIAN FONT(S) IN MEMORY
Anzahl der Datenbanken	000 DATABASE(S) IN MEMORY
Anzahl der skalierbaren Schriften	000 TTF(S) IN MEMORY
Freier Speicherplatz	4073 KB FREE MEMORY
Geschwindigkeit, Dichte, Ref.-Punkt, Druckrichtung	^S4 ^H8 ^R000 ~R200
Etikettenbreite, Vorlagenlänge, Vorschubposition	^W102 ^Q100,3 ^E18
Abschneidevorrichtung, Etikettensponder, Modus	Option:^D0 ^O0 ^AD
Sensoreinstellung	Reflective AD:1.96 2.84 2.49[0.88_23]
Zeichensatz	Code Page:850
Drucker hat Werkseinstellungen	Default state=Yes

Autokalibrierungstaste**Hinweis!**

Wird am eingeschalteten Drucker die Autokalibrierungstaste 1 Sekunde lang gedrückt, führt der Drucker die automatische Etikettenerkennung aus.

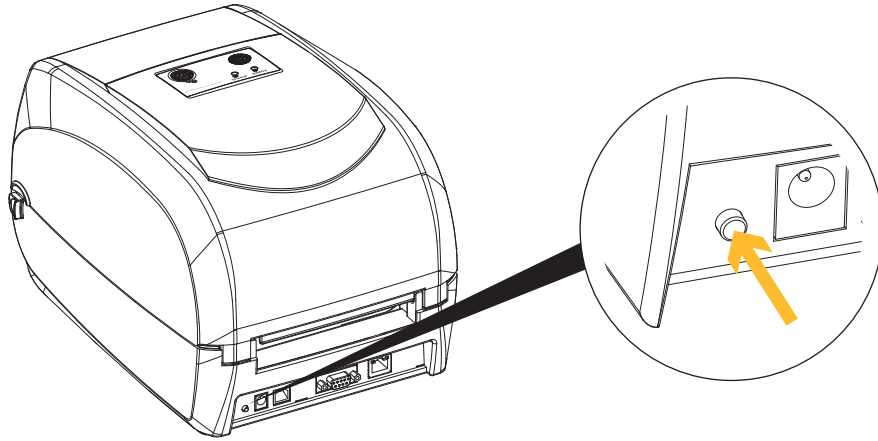


Bild 20 Autokalibrierungstaste

**Hinweis!**

Der Drucker ist wartungsfrei.

Außer Verbrauchsmaterial (Farbband / Etikettenmaterial) müssen für den Betrieb des Gerätes keine mechanischen Komponenten eingerichtet oder gewechselt werden.

7.1 Reinigung

7.1.1 Allgemeine Reinigungshinweise

**Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag!

► Vor allen Wartungsarbeiten Drucker vom Stromnetz trennen.

Der Drucker erfordert nur sehr wenig Pflegeaufwand.

Wichtig ist die regelmäßige Säuberung der Thermodruckköpfe. Dies garantiert ein gleichbleibend gutes Druckbild und trägt maßgeblich dazu bei, einen vorzeitigen Verschleiß der Druckköpfe zu verhindern.

Sonst beschränkt sich die Wartung auf eine monatliche Reinigung des Gerätes.

**Achtung!**

Beschädigung des Druckers durch scharfe Reinigungsmittel!

► Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.

1. Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.
2. Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

7.1.2 Druckkopfreinigung

Ein verschmutzter Druckkopf, Farbbandverschmutzungen oder Klebstoffrückstände vom Etikettenmaterial können die Ursache für eine unzureichende Druckqualität sein. Daher muss der Gehäusedeckel während des Druckvorgangs immer geschlossen bleiben. Schützen Sie außerdem Papier oder Etiketten vor Staub und Schmutz, damit die Druckqualität nicht beeinträchtigt wird und der Druckkopf vor Verschleiß geschützt ist.

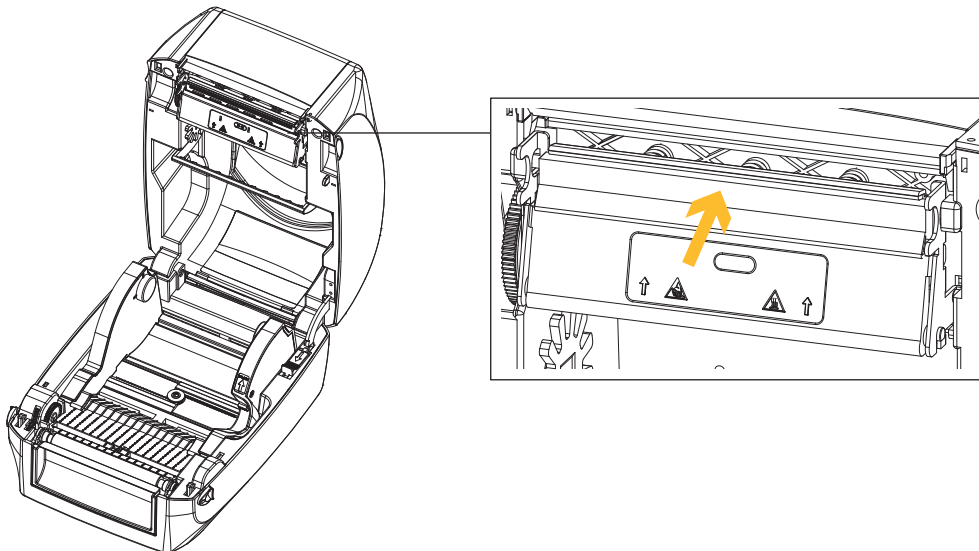


Bild 21 Druckkopfreinigung

**Achtung!****Beschädigung der Druckköpfe!**

- ▶ Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung der Druckköpfe verwenden.
- ▶ Glasschutzschicht der Druckköpfe nicht mit den Fingern berühren.

**Achtung!****Verletzungsgefahr durch heiße Druckkopfzeile.**

- ▶ Darauf achten, dass die Druckköpfe vor dem Reinigen abgekühlt sind.

Reinigungsschritte

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
3. Nehmen Sie das Farbband heraus.
4. Entfernen Sie Etikettenreste oder anderen Schmutz mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch vom Druckkopf (siehe Pfeil).

7.2**Fehlerbehebung**

Problem	Lösung
Der Drucker ist eingeschaltet, aber die LED leuchtet nicht.	▶ Überprüfen Sie die Stromzufuhr. ▷ 3.1.1 auf Seite 10
Die LED leuchtet rot und der Druckvorgang wurde unterbrochen.	▶ Überprüfen Sie die Softwareeinstellungen (Treibereinstellungen) oder Befehlscodes. ▶ Eine Beschreibung der Fehlersignale finden Sie in der Tabelle in Kapitel 6.2. ▶ Überprüfen Sie, ob der Druckmechanismus richtig geschlossen ist.
Die Etiketten werden durch den Drucker gezogen, dabei aber nicht bedruckt.	▶ Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig herum eingelegt ist und dass es sich um geeignetes Material handelt. ▶ Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus. ▶ Wählen Sie das richtige Etikettenmaterial und einen passenden Druckmodus aus.
Das Etikettenmaterial staut sich während des Druckvorgangs.	▶ Beseitigen Sie den Papierstau. Entfernen Sie Etikettenrückstände vom Thermodruckkopf und reinigen Sie ihn mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch. ▷ 7.1.2 auf Seite 25
Beim Druckvorgang werden nicht alle Teile des Etiketts bedruckt.	▶ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Etiketten- oder Farbbandrückstände. ▶ Überprüfen Sie die Anwendungssoftware auf Fehler. ▶ Überprüfen Sie, ob die Startposition richtig eingestellt wurde. ▶ Überprüfen Sie das Farbband auf Falten.
Beim Druckvorgang wird ein Teil des Etiketts nicht vollständig bedruckt oder der Ausdruck ist undeutlich.	▶ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Staub oder Schmutz. ▶ Prüfen Sie mit dem internen Befehl "~T", ob der Thermodruckkopf einen kompletten Druckvorgang ausführt. ▶ Überprüfen Sie die Qualität des Druckmaterials.
Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.	▶ Überprüfen Sie, ob Papier oder Staub den Sensor verdeckt. ▶ Prüfen Sie, ob geeignetes Etikettenmaterial verwendet wurde. Wenden Sie sich an Ihren Händler. ▶ Überprüfen Sie die Einstellung der Papierführung.
Beim Drucken wird ein Etikett übersprungen.	▶ Überprüfen Sie die eingestellte Etikettenlänge. ▶ Überprüfen Sie, ob Staub den Sensor verdeckt. ▶ Führen Sie die automatische Etikettenerkennung aus. ▷ 6.3 auf Seite 23
Der Ausdruck ist undeutlich.	▶ Überprüfen Sie die Hell-/Dunkel-Einstellung. ▶ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Staub oder Schmutz. ▷ 7.1.2 auf Seite 25

Problem	Lösung
Das Schneidemesser ✱ schneidet die Etiketten schief ab.	► Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial gerade eingelegt wurde.
Das Schneidemesser ✱ schneidet die Etiketten nur unvollständig ab	► Überprüfen Sie, ob die Materialstärke 0,2 mm überschreitet.
Bei Verwendung des Schneidmessers ✱ wird das Etikett nicht ausgegeben oder fehlerhaft abgeschnitten.	► Überprüfen Sie, ob das Schneidemesser korrekt installiert wurde. ► Überprüfen Sie, ob die Papierführung korrekt arbeitet.
Die Spindellichtschranke ✱ arbeitet nicht normal.	► Überprüfen Sie die Spindellichtschranke auf Staub. ► Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial korrekt eingelegt wurde.

Tabelle 3 Fehlerbehebung

**Hinweis!**

Sollten weitere, hier nicht beschriebene Fehlfunktionen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

8.1 Vorbereitung



Hinweis!

Das Zubehör Spindellichtschränke und Schneidemesser kann nur einzeln installiert werden. Eine Kombination ist nicht möglich.

Drucker öffnen

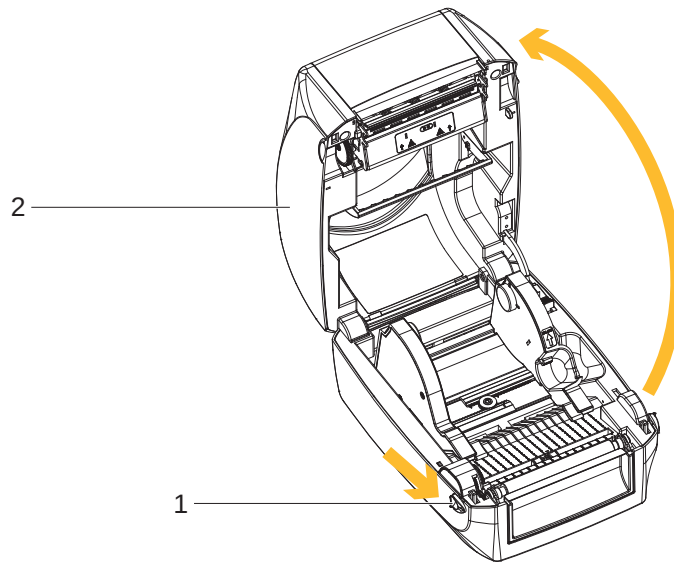


Bild 22 Drucker öffnen

- Drucker auf ebene Oberfläche stellen.
- Beidseitig Arretiertasten (1) nach vorne schieben.
- Gehäusedeckel (2) anheben und in Arretierung einrasten lassen.

Entfernen der Frontblende

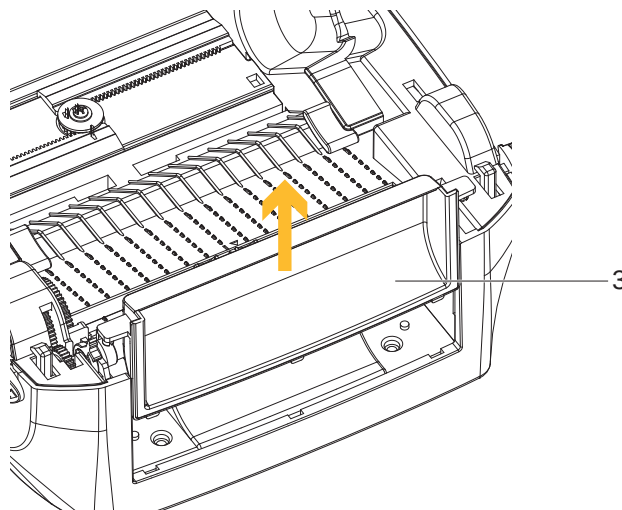


Bild 23 Entfernen der Frontblende

- Frontblende (3) nach oben herausziehen.

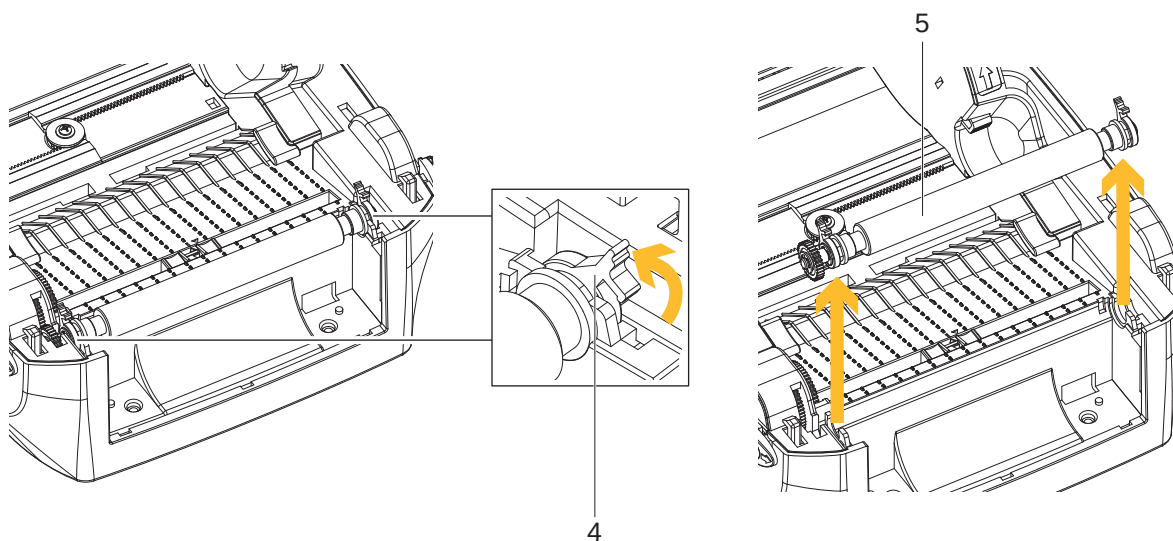
Druckwalze entfernen

Bild 24 Druckwalze entfernen

- Arretierclips (4) an beiden Seiten der Druckwalze (5) nach oben schieben.
- Druckwalze (5) nach oben herausheben.

**Hinweis!**

Legen Sie das Farbband und Etikettenmaterial ein.
Weitere Informationen ► „4 Material einlegen“.

8.2 Spendellichtschränke installieren



Hinweis!

Es wird eine Trägermaterialstärke von $0,006 \text{ mm} \pm 10\%$ und ein Gewicht von $65 \text{ g/m}^2 \pm 6\%$ empfohlen.

Bei Verwendung der Spindellichtschränke darf die Etikettenbreite höchstens 118 mm betragen.

Setzen Sie beim Arbeiten mit der Spindellichtschränke die Vorschubposition (printer command ^E) auf 13.

Geräteübersicht Spindellichtschränke

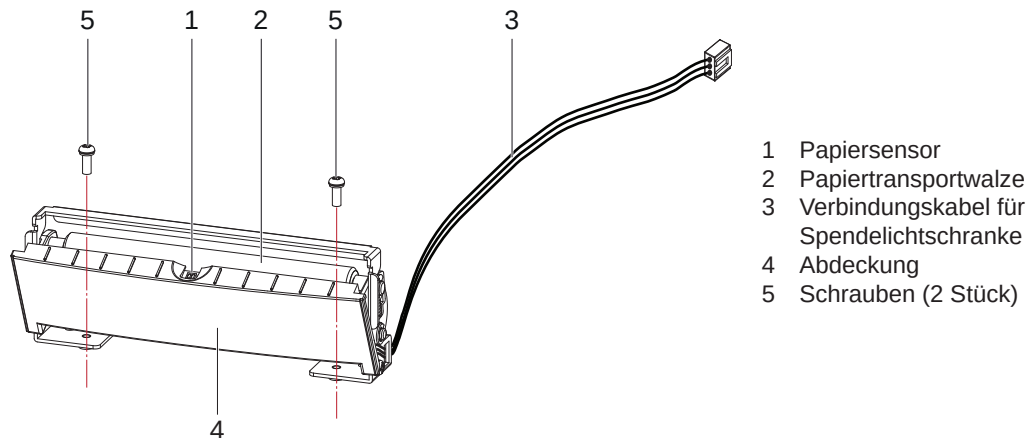


Bild 25 Geräteübersicht Spindellichtschränke

Vorbereitung



Hinweis!

Die vor der Installation der Spindellichtschränke auszuführenden Schritte finden Sie in Kapitel 8.1 auf Seite 28.

Spendellichtschränke einsetzen

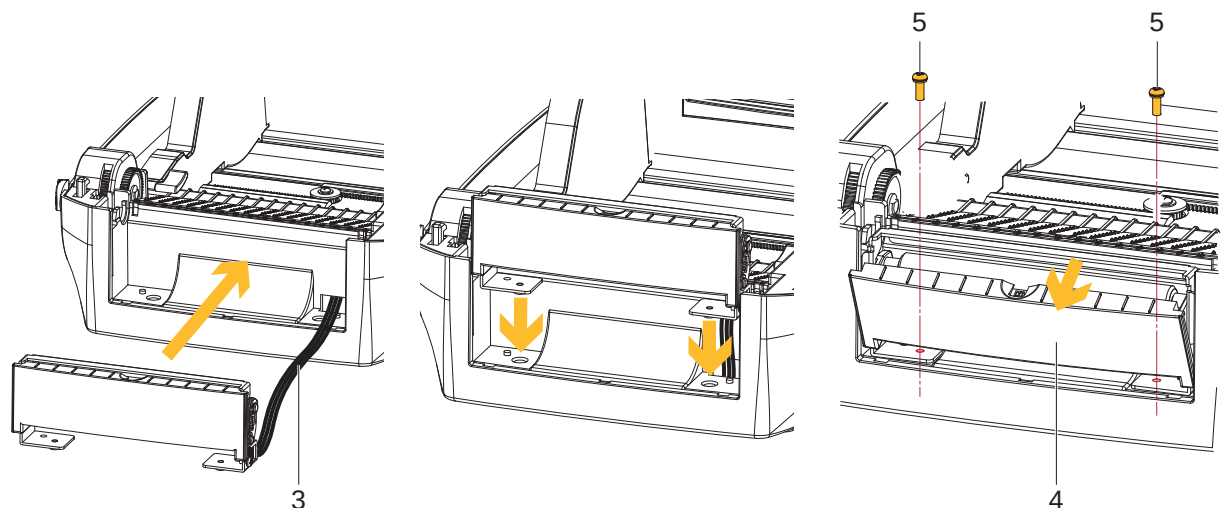


Bild 26 Spindellichtschränke montieren

1. Verbindungskabel (3) durch Öffnung in den Drucker einführen.
2. Spindellichtschränke so positionieren, dass die Schraublöcher links und rechts an den vorgesehenen Löchern am Drucker ausgerichtet sind.
3. Abdeckung (4) öffnen.
4. Spindellichtschränke mit 2 Schrauben (5) am Drucker befestigen.

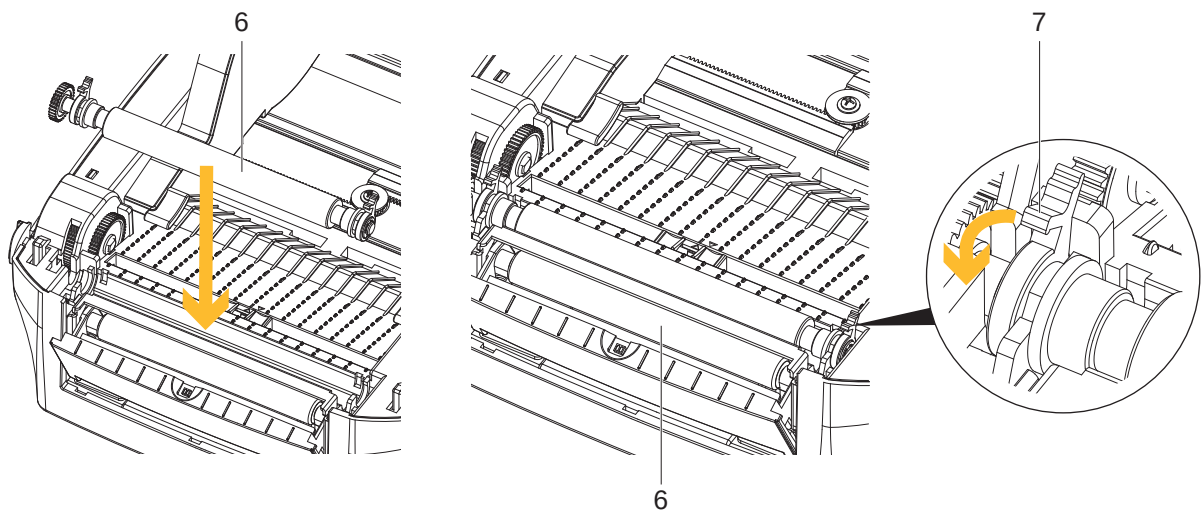


Bild 27 Druckwalze einsetzen

5. Druckwalze (6) in die Halterung am Drucker einsetzen.
6. Druckwalze (6) durch Einrasten der Clips (7) beidseitig arretieren.

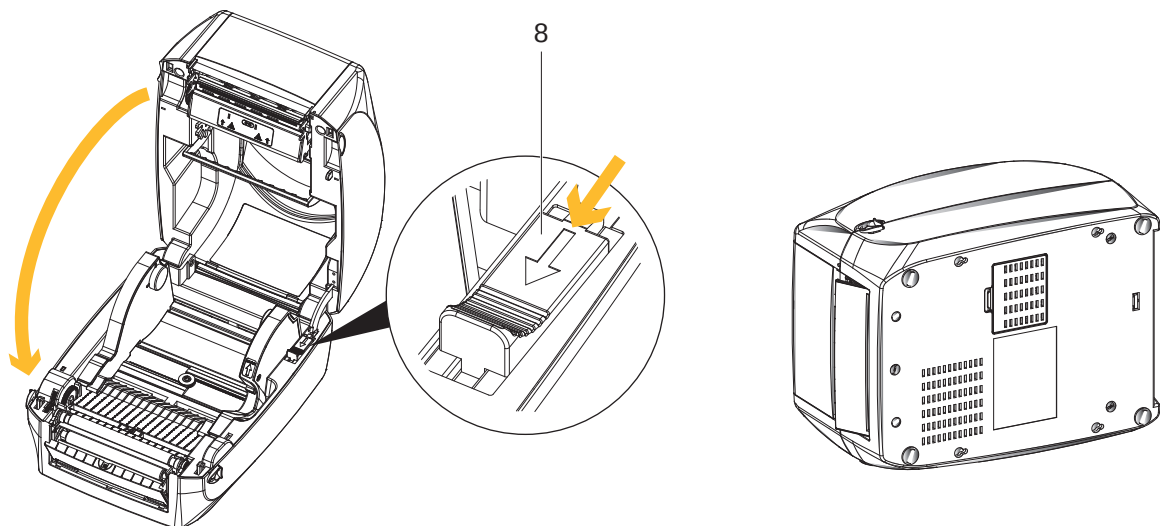


Bild 28 Drucker schließen und drehen

7. Arretiertaste zum Schließen des Gehäusedeckels (8) lösen und Drucker schließen.
8. Drucker auf der Seite liegend positionieren.

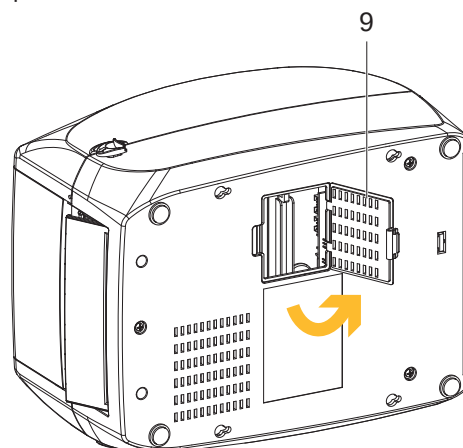


Bild 29 Abdeckung für Modulanschlüsse öffnen

9. Abdeckung für Modulanschlüsse (9) an der Unterseite des Druckers öffnen.

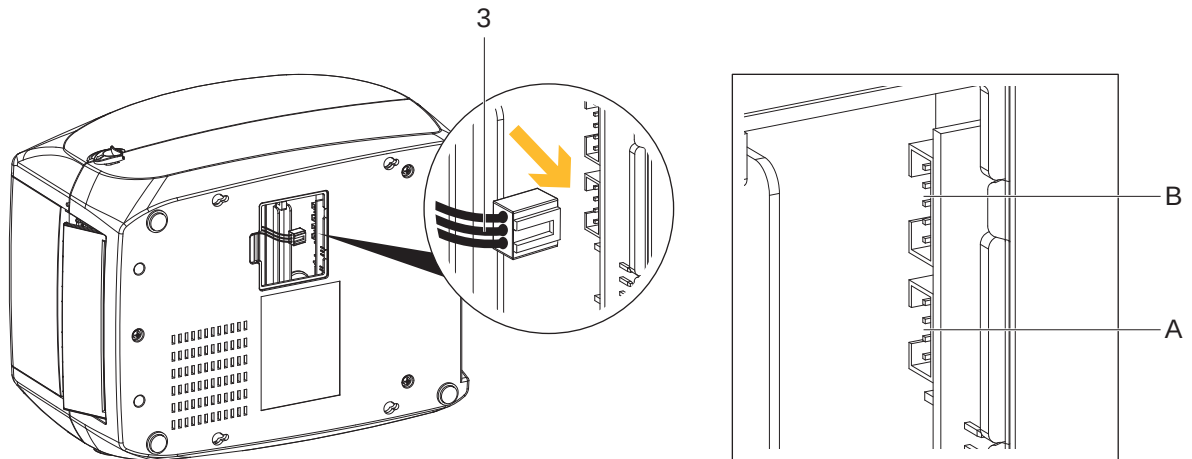


Bild 30 Verbindungskabel anschließen

10. Verbindungskabel (3) für die Spindellichtschanke in den unteren Anschluss (A) am Drucker stecken.



Hinweis!

Der Drucker hat zwei Modulanschlüsse: der untere Anschluss (A) ist für die Spindellichtschanke, der obere Anschluss (B) ist für das Schneidemesser.

11. Abdeckung für Modulanschlüsse an der Unterseite des Druckers schließen.

12. Drucker aufrecht in Betriebsposition stellen.

Etikettenmaterial in Spindellichtschanke einsetzen

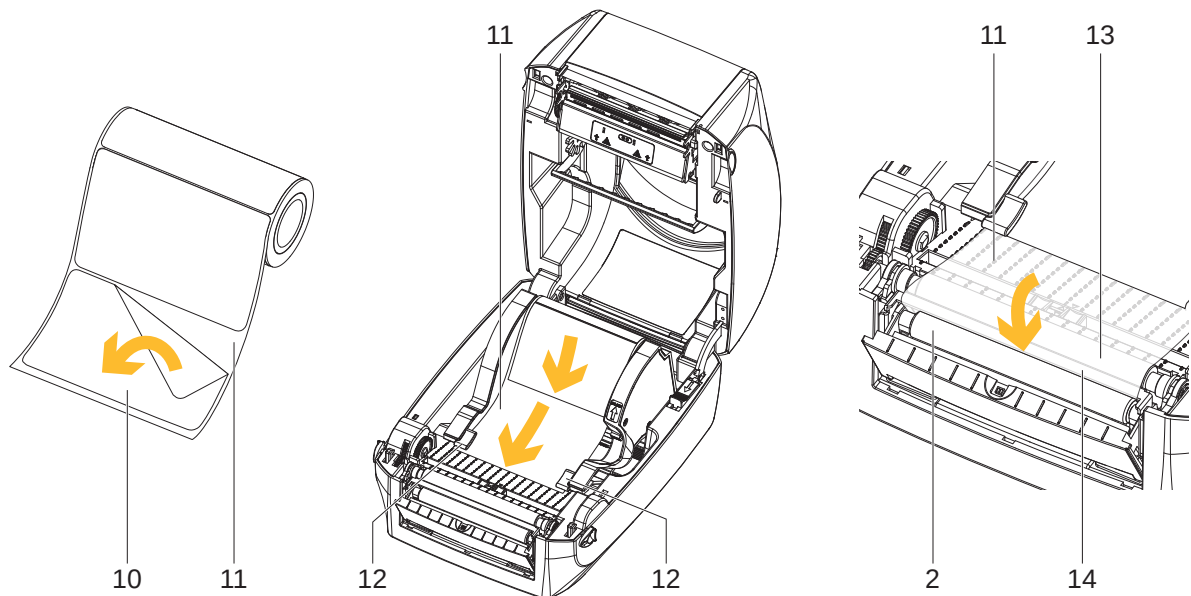


Bild 31 Etikettenmaterial einlegen

1. Erstes Etikett (10) vom Trägermaterial (11) abziehen.
2. Drucker öffnen und Etikettenrolle einsetzen ▷ siehe Kapitel „Material einlegen“ auf Seite 12.
3. Etikettenmaterial beidseitig durch die unteren Materialführungen (12) einlegen.
4. Trägermaterial (11) über Druckwalze (13) und Abrisskante (14) führen.
5. Trägermaterial (11) zwischen Abrisskante (14) und Papiertransportwalze (2) einführen.

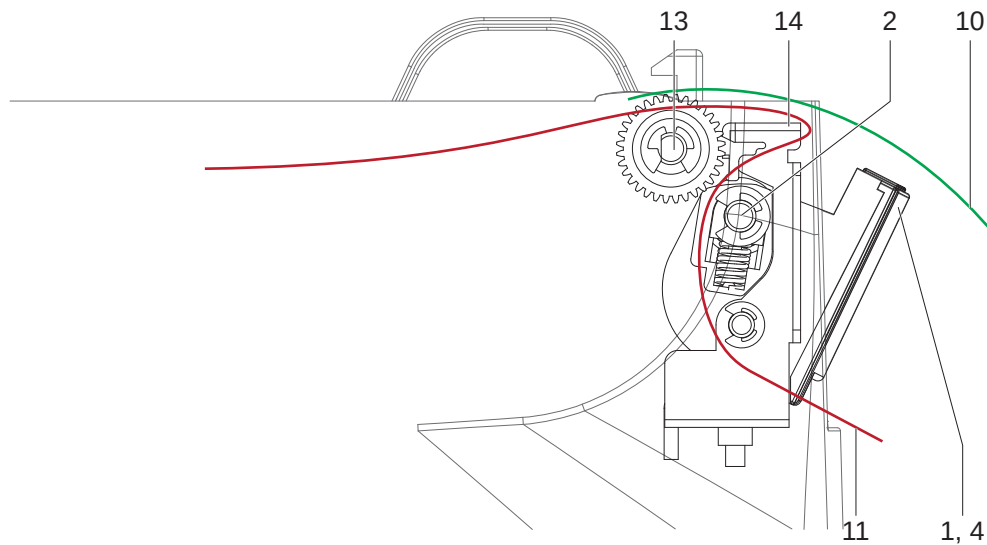


Bild 32 Materialführung durch Druckmechanismus

6. Trägermaterial (11) soweit vorschieben, bis es an der Unterseite der Spindellichtschränke ausgegeben wird.
7. Zweites Etikett (10) ablösen und über Abdeckung (4) mit Papiersensor (1) führen.

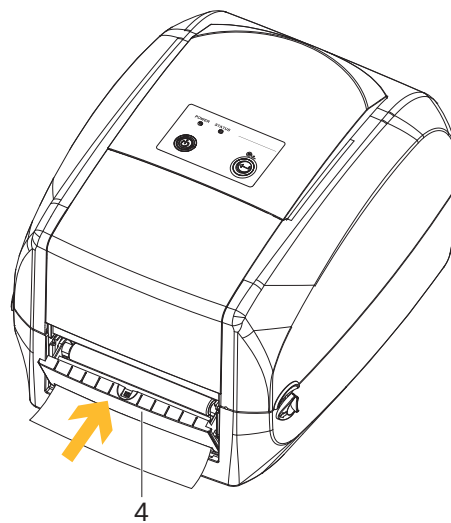


Bild 33 Abdeckung schließen

8. Arretiertaste zum Schließen des Gehäusedeckels lösen und Drucker schließen.
9. Abdeckung (4) der Spindellichtschränke schließen.

Funktionstest

1. Drucker einschalten.
2. FEED-Taste (15) drücken.
3. Etikett wird vor transportiert und vom Trägermaterial abgelöst.

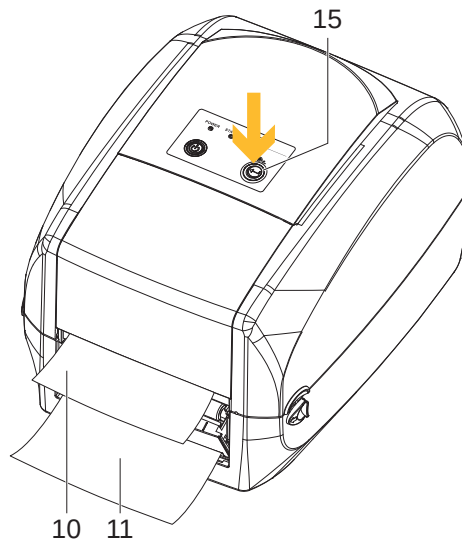


Bild 34 Funktion Spindellichtschranke

**Hinweis!**

Das Etikett (10) wird in der Spindellichtschranke vom Trägermaterial (11) abgelöst.

Die Spindellichtschranke ist mit einem Papiersensor ausgestattet. Wenn dieser durch ein Etikett verdeckt ist, wird der Druckvorgang unterbrochen. Entfernen Sie das letzte bedruckte Etikett. Der Drucker druckt dann das nächste Etikett.

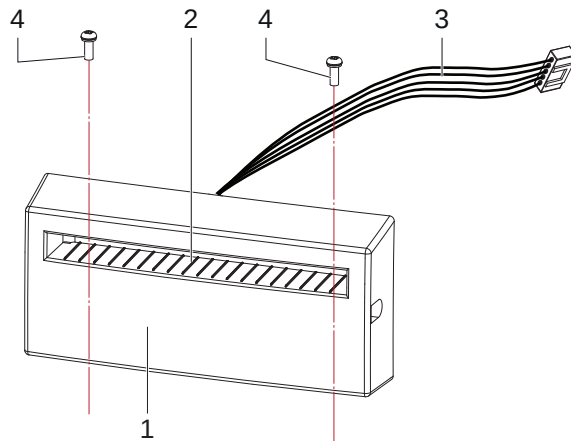
8.3 Schneidemesser installieren

**Hinweis!**

Nicht für das Abschneiden von selbstklebenden Etiketten verwenden, da sonst Klebstoffrückstände die Klinge verschmutzen und so die Funktion beeinträchtigen können!

Schneidet Etiketten bis zu einer Breite von 116 mm. Die Etikettenlänge sollte mindestens 30 mm betragen. Es wird davon abgeraten, innengewickeltes Etikettenmaterial zu verwenden.

Setzen Sie beim Arbeiten mit dem Schneidemesser die Vorschubposition (printer command ^E) auf 30.

Geräteübersicht Schneidemesser

- 1 Gehäuse
- 2 Ausgabeöffnung
- 3 Verbindungskabel für Schneidemesser
- 4 Schrauben (2 Stück)

Bild 35 Geräteübersicht Schneidemesser

Vorbereitung**Hinweis!**

Die vor der Installation des Schneidemessers auszuführenden Schritte finden Sie in Kapitel 8.1 auf Seite 28.

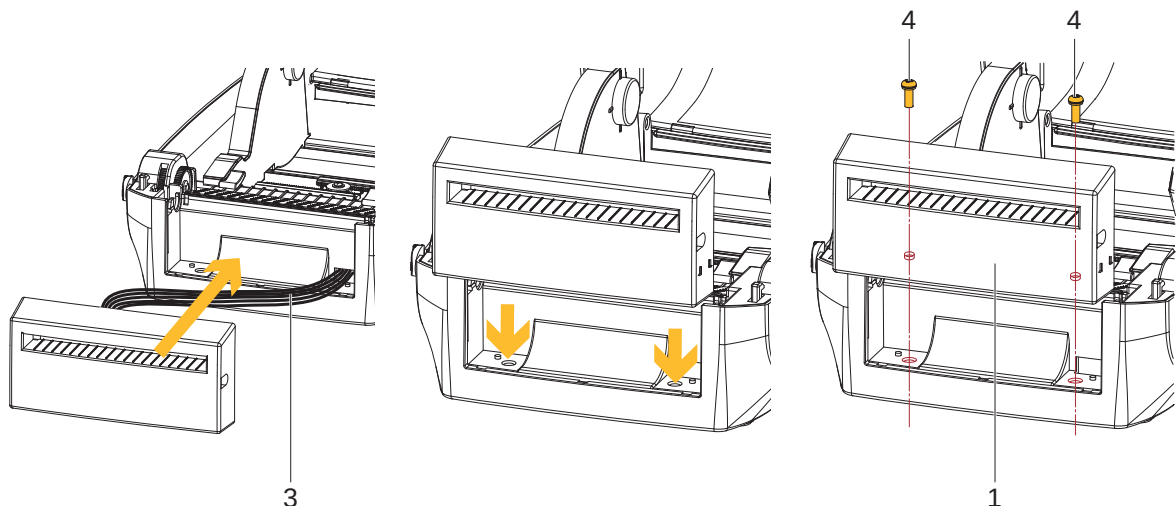
Schneidemesser einsetzen

Bild 36 Schneidemesser montieren

1. Verbindungskabel (3) durch Öffnung in den Drucker einführen.
2. Schneidemesser so positionieren, dass die Schraublöcher links und rechts an den vorgesehenen Löchern am Drucker ausgerichtet sind.
3. Schneidemesser (1) mit 2 Schrauben (4) am Drucker befestigen.

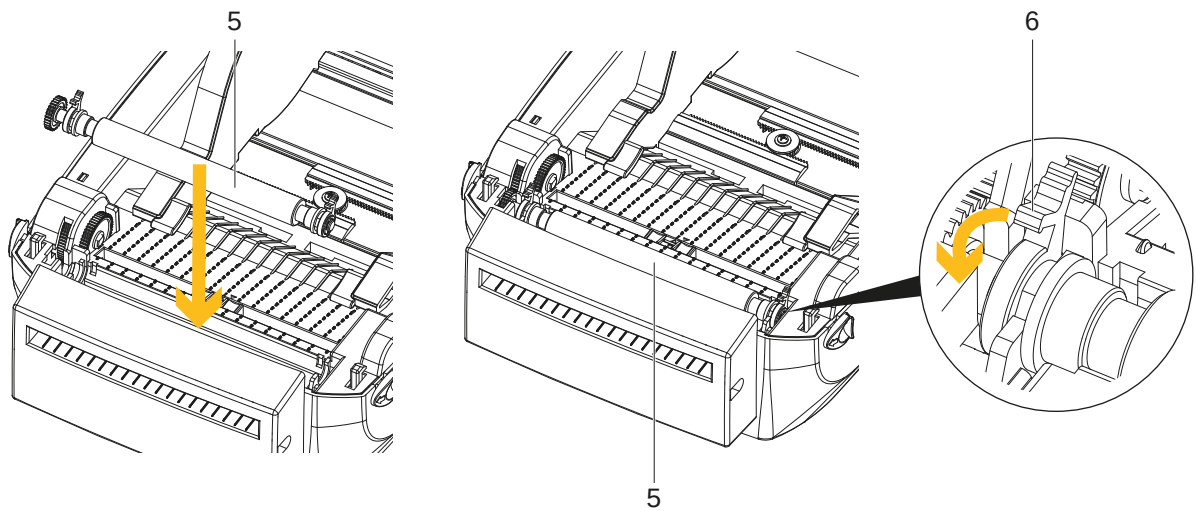


Bild 37 Druckwalze einsetzen

4. Druckwalze (5) in die Halterung am Drucker einsetzen.
5. Druckwalze (5) durch Einrasten der Clips (6) beidseitig arretieren.

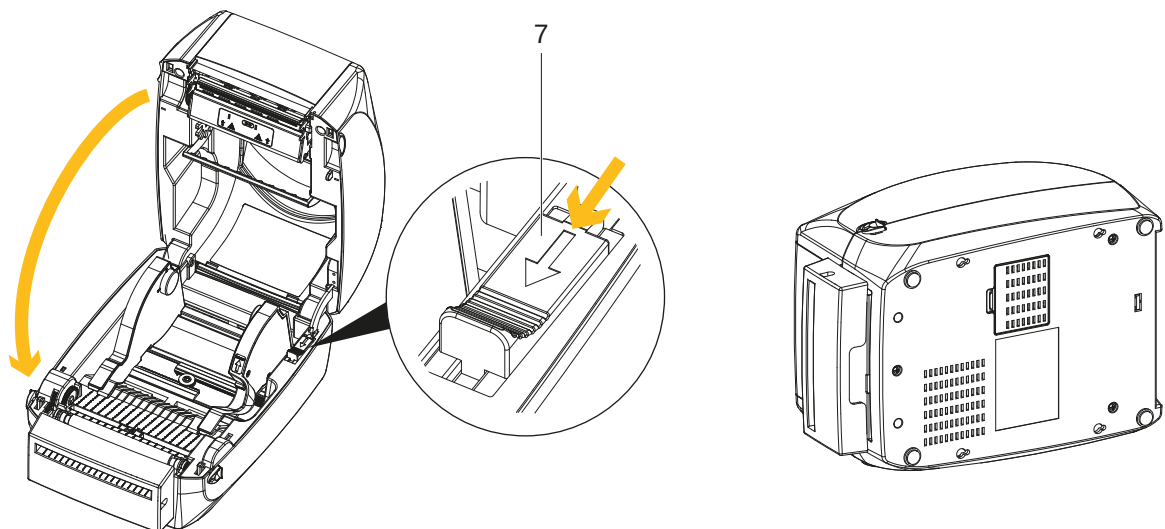


Bild 38 Drucker schließen und drehen

6. Arretiertaste zum Schließen des Gehäusedeckels (7) lösen und Drucker schließen.
7. Drucker auf der Seite liegend positionieren.

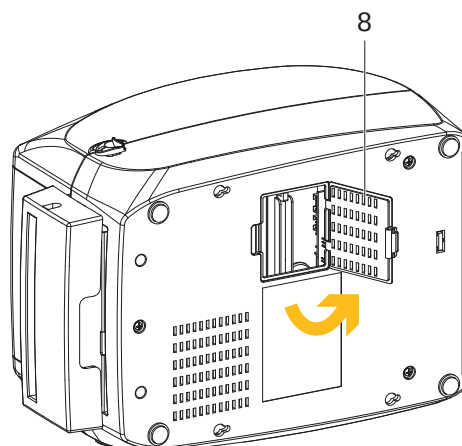


Bild 39 Abdeckung für Modulanschlüsse öffnen

8. Abdeckung für Modulanschlüsse (8) an der Unterseite des Druckers öffnen.

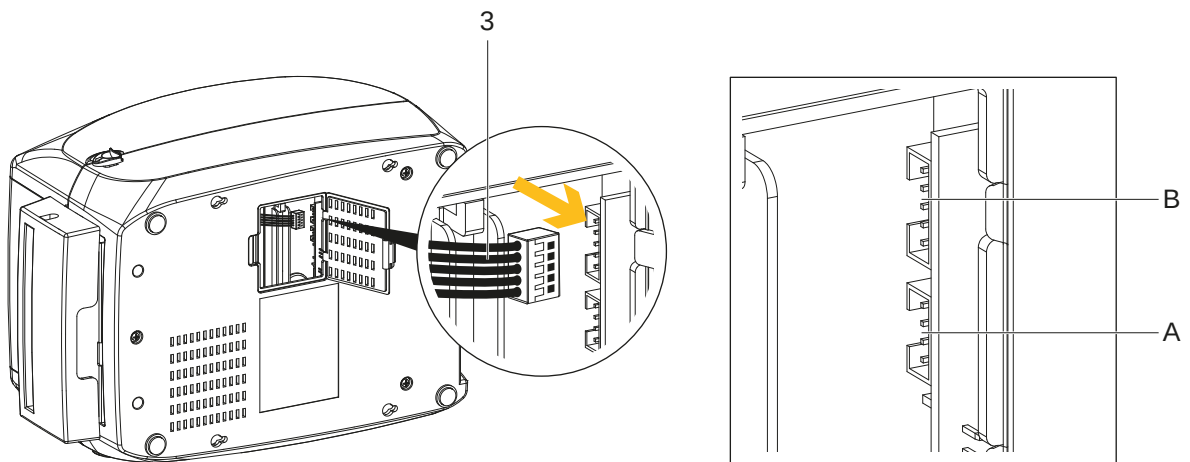


Bild 40 Verbindungskabel anschließen

9. Verbindungskabel (3) für das Schneidemesser in den oberen Anschluss am Drucker stecken.



Hinweis!

Der Drucker hat zwei Modulanschlüsse: der untere Anschluss (A) ist für die Spindellichtschranke, der obere Anschluss (B) ist für das Schneidemesser.

10. Abdeckung für Modulanschlüsse an der Unterseite des Druckers schließen.

11. Drucker aufrecht in Betriebsposition stellen.

Etikettenmaterial in Schneidemesser einsetzen

1. Drucker öffnen und Etikettenrolle einsetzen ▷ siehe Kapitel „Material einlegen“ auf Seite 12.

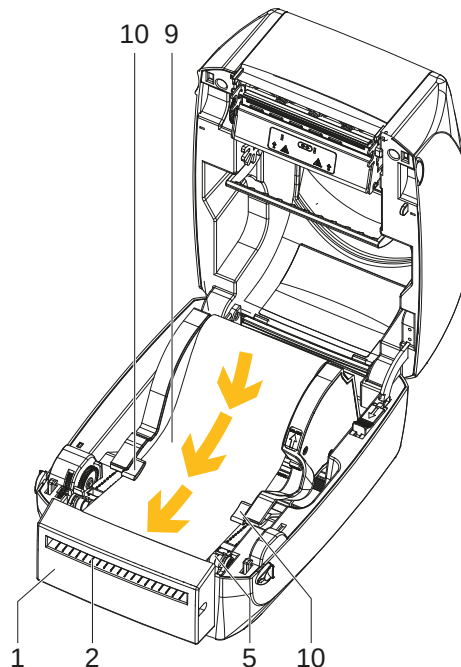


Bild 41 Etikettenmaterial einlegen

2. Etikettenmaterial (9) beidseitig durch die unteren Materialführungen (10) einlegen.

3. Etikettenmaterial über Druckwalze (5) und durch Ausgabeöffnung (2) des Schneidmessers (1) führen.

4. Arretiertaste zum Schließen des Gehäusedeckels lösen und Drucker schließen.

Funktionstest

1. Drucker einschalten.
2. FEED-Taste (11) drücken, um die Etikettenposition einzustellen.
3. Etikett wird vor transportiert und geschnitten.

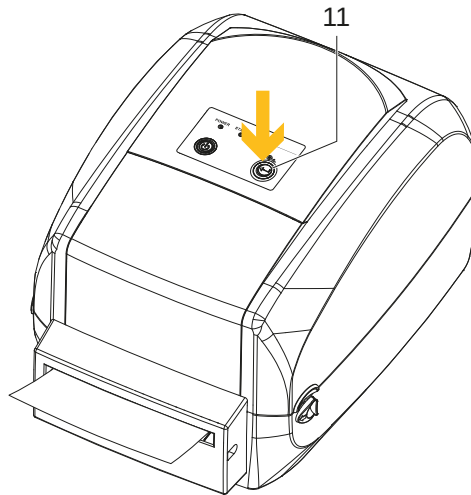


Bild 42 Funktionstest Schneidemesser

9.1 Technische Daten

Etikettendrucker ¹⁾			MACH1/200	MACH1/300
Druckkopf				
Druckprinzip			Thermotransfer, Thermodirekt	
Druckauflösung			203	300
Druckgeschwindigkeit			127	102
Druckbreite			108	105,7
Material ²⁾				
Papier, Karton, Kunststoffe			■	
Endlosmaterial auf Rolle oder Leporello				
Breite	Etiketten	mm	25 - 112	
	Trägerband Endlosmaterial	mm	25 - 118	
Etikettenhöhe	ab mm		4	
	bis mm		1.727	762
Dicke		mm	0,06 - 0,2	
Gewicht		g/m²	60 - 160	
Rolle	Außendurchmesser	bis mm	127	
	Kerndurchmesser	mm	25,4 - 38,1	
Wicklung			außen oder innen	
Transferfolie				
Farbseite			außen oder innen	
Rollendurchmesser			68	
Kerndurchmesser			25,4	
Lauf­länge			300	
Breite			25 - 114	
Maße und Gewichte Drucker				
Breite x Höhe x Tiefe			210 x 186 x 280	
Gewicht			2,7	
Etikettensensor und Positionsanzeige				
Durchlichtsensor			mittig fixiert	
Reflexsensor von unten			einstellbar	
Elektronik				
Speicher	Flash	MB	16	
	SDRAM	MB	8 (4 MB für Anwendung)	
Batterie für aktuelles Datum/Uhrzeit, Echtzeituhr			■	
Schnittstellen				
RS232C			■	
USB für PC-Anschluss			■	
Ethernet			■	
USB Host			-	
Betriebsdaten				
Spannung			100 - 240 VAC ~ 50/60 Hz, PFC	
Leistungsaufnahme			60	
Temperatur / Luftfeuchtigkeit	Betrieb		5 - 40°C / 30 - 85% nicht kond.	
	Lagerung		-20 - 50°C / 10 - 90% nicht kond.	
	Transport		-25 - 60°C / 20 - 80% nicht kond.	
Zulassungen			CE, FCC, CCC, CB, UL, KCC	

Etikettendrucker ¹⁾		MACH1/200	MACH1/300
Bedienfeld			
Tasten	Feed		■
	Ein/Aus		■
	Kalibrierung Materialsensor		■
LEDs	Ready		■
	Status		■
Farbiges TFT-Display mit Navigatorpad			-
Anzeigen im Display			
	keine		
Überwachungen			
	Transferfolie Ende Material Ende Druckkopf offen		
Testeinrichtungen			
Systemdiagnose	Beim Einschalten inklusive Druckkopferkennung		
Kurzstatusanzeige, Statusausdruck	Drucker-Einstellungen	Analyse	
	Etiketten-Einstellungen	Beenden	
	Zubehör	Etiketten kalibrieren	
	Testausdruck		
Schriften			
Schriftarten	11 Bitmap-Fonts inklusive OCR-A, OCR-B		
Zeichensätze	Codepage 437, 737, 850 bis 852, 855, 857, 860 bis 863, 865, 866, 869 Windows 1250 bis 1255, 1257		
Bitmap-Fonts	Vergrößerungsfaktor bis achtfach Breite und Höhe, Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°		
Grafikformate			
	PCX, BMP		
Barcodes			
1D-Codes	Code 39	UCC/EAN 128 Kmart	
	Code 9	Random Weight	
	EAN 8, 13 (Add-ons 2 und 5)	Post NET	
	UPC A, E (Add-ons 2 und 5)	ITF 14	
	Interleaved 2/5 (mit Shipping Bearer Bars)	China Postal Code	
	Codabar	HIBC	
	Code 128 A, B, C	MSI	
	EAN 128	Plessey	
	RPS 128	Telepen	
		FIM	
	UCC 128	GS1 DataBar	
2D-Codes	PDF417	Micro PDF417	
	DataMatrix	Micro QR-Code	
	MaxiCode	Aztec	
	QR-Code		

Etikettendrucker ¹⁾		MACH1/200	MACH1/300
Software			
Druckersprachen	EZPL, ZPL, EPL		■
Etikettensoftware	cablabel S3 Lite		■
	cablabel S3 Viewer		■
	cablabel S3 Pro		□
Windowstreiber zertifiziert 32/64 Bit für	Windows Vista	Server 2003	■
	Windows 7	Server 2008	
	Windows 8	Server 2008 R2	
	Windows 8.1	Server 2012	
	Windows 10	Server 2012 R2	

Tabelle 4 Technische Daten

■ Standard

□ Option

¹⁾ Die Angaben über Aussehen und technische Daten der Geräte entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen sind vorbehalten. Aktuelle Daten finden Sie auf der Internetseite www.cab.de/mach1-2

²⁾ Bei kleinen Etiketten, dünnem Material oder starkem Kleber kann es Einschränkungen geben. Diese Anwendungen müssen getestet und freigegeben werden.

9.2 Schnittstellen

Steckerbelegung

• USB

Steckertyp: Typ B

Pin Nr.	1	2	3	4
Funktion	VBUS	D-	D+	GND

Tabelle 5 Steckerbelegung USB-Schnittstelle

• Serielle Schnittstelle

Werkseinstellung / Standardeinstellungen:

Baudrate 9600, keine Parität, 8 Datenbits, 1 Stopbit, XON/XOFF-Protokoll und RTS/CTS

RS232-Gehäuse (9-polig auf 9-polig)		
DB9-Buchse		DB9-Stecker
-	1__1	+5 V, max. 500 mA*
RXD	2__2	TXD
TXD	3__3	RXD
DTR	4__4	N/C
GND	5__5	GND
DSR	6__6	RTS
RTS	7__7	CTS
CTS	8__8	RTS
RI	9__9	N/C
Rechner	-	Drucker

Tabelle 6 Steckerbelegung Serielle Schnittstelle

* Die Stromstärke am seriellen Anschluss darf 500 mA nicht überschreiten.

9.3 Hinweis zur EU-Konformitätserklärung

Die Etikettendrucker der MACH-Serie entsprechen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien:

- Richtlinie 2014/35/EU betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

EU-Konformitätserklärung

▷ <https://www.cab.de/media/pushfile.cfm?file=2833> 



9.4 FCC

NOTE : This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. The equipment generates, uses, and can radiate radio frequency and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user may be required to correct the interference at his own expense.

A

Anschließen.....	10
Aufstellen.....	6
Auspacken.....	6
Autokalibrierung.....	24

B

Bedienfeld.....	21
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4

C

cablabel S3.....	18
------------------	----

D

Druckertreiber.....	17
Druckkopf	9, 39
Druckkopfreinigung.....	25
Druckwalze	8, 29, 31, 36

E

Einschalten	11
Ethernet Port	7, 11
Etikettenmaterial.....	32, 37
Etikettenrolle.....	15
Etikettensensor.....	39
Etikettensoftware	6, 18, 41

F

Farbband	12
Farbbandabwicklung	13
Farbbandaufwicklung	14
FEED-Taste	21
Fehlerbehebung	26
Fehlermeldungen.....	22
Funktionstest	16, 34, 38

G

Gewicht.....	39
Grafikformate.....	40

K

Konfiguration	19
---------------------	----

L

LED Power	21
LED Status	21
Leporello-Etiketten.....	16
Lieferumfang.....	6
Lithium-Batterie	5

M

Mach 1/2-Load.....	19
Material einlegen	12
Materialführungen.....	8, 15, 32, 37
Modulanschlüsse.....	8, 31, 36

N

Netzschalter.....	7, 21
Netzstecker.....	6, 10

R

Reinigung	25
-----------------	----

S

Schneidemesser.....	28, 35
Schnittstellen	39, 41
Schriften	40
Serielle Schnittstelle	7, 11, 41
Sicherheitshinweise.....	5
Software	17
Spannung	39
Spendelichtschranke	28, 30
Steckerbelegung.....	41
Stromstärke	41
Stromversorgung	5, 10
Systemdiagnose	40

T

Temperatur	39
Testausdruck	23
Transferfolie.....	39

U

Umgebung.....	5
Umweltgerechte Entsorgung	5
USB Port.....	7, 11, 41

W

Warnhinweis-Aufkleber.....	5
Wichtige Informationen.....	4
Windows-Treiber	6, 41

Z

Zubehör	28
---------------	----